

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 227.

Samstag den 29. September

1883.

Strickwolle

von **Merkel & Wolf** in Splingen empfiehlt in reicher Auswahl
August Weygandt,
Langgasse 8, Ecke des Gemeindefadaßchens.

Neu! Gradhalter! Neu!

Das Praktischste und Wirksamste auf diesem Gebiete empfehlen für jedes Alter
Gebr. Kirschhöfer,
32 Langgasse 32 im „Abler“.

Die Porzellan-Fabrik-Niederlage

von **Wilhelm Hoppe,**

II große Burgstraße 11,

empfiehlt zu **Engros-Fabrikpreisen:**

Rechte, weiße Porzellangeschirre für Hotels und Haushaltungen (II. Wahl 20% billiger.)

Decorirte Tafel-Services, Kaffee- und Thee-Services in großer Auswahl und beliebiger Zusammenstellung. **Waschgarnituren.** 4614

= Glaswaaren. =

Anfertigung von Thürschildern mit Aufschrift. **Ersatztheile** zu decorirten Services nach Muster.

Lynch freres

Rheder



in Bordeaux.

Weingüterbesitzer.

Vertreter: **Eduard Böhm, Wiesbaden,**
24 Kirchgasse 24, 18200

empfiehlt aus seinem reichhaltigen **Weinlager:**

Per Flasche.	Mk.	Per Flasche.	Mk.
Bonnes Côtes	1.10.	Lamarque	2.50.
Premières Côtes	1.20.	St. Julien, Margaux	3.—
St. Emilion	1.50.	Pontet Canet	3.50.
Médoc	2.—	Léoville	4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.00.

Weisse Bordeaux von Mk. 1.20 bis Mk. 15.00.

Cognac vieux per Flasche Mk. 3.00.

Cognac fine Champagne per Fl. Mk. 4.50, 6.00, 10.00.

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisie, Muscat,

Sherry, Port per Fl. à 2.50, 3.50 und 4.50.

= Reinheit garantirt. — Bei Mehrabnahme Rabatt. =

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohl assortirten **Grabstein-Geschäfte** links der beiden Friedhöfe in gefällige Erinnerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
17604
Fran C. Jung Wwo.

Nach einem Recept des berühmten Zahnarztes

Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,

habe ich ein Zahnpulver angefertigt, welches ich unter dem Namen

Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.

Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den Zähnen ihre natürliche weiße Farbe wieder und ist im Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

Preis per Schachtel 50 Pf.

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten aufmerksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen. Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut bewährt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebensoviele Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher **Zahnbürsten, die keine Borsten verlieren,** zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma: **E. Rosener, Wiesbaden,** gestempelt ist und in der oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres durch eine neue ersetzt.

Ed. Rosener, Kranzplatz 5,

Lager sämmtlicher deutscher, englischer und französischer 6240 Parfümerien und Toilette-Artikel.

Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, **Eingetr. Genossenschaft,**
19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten,** sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

= Möbel-Halle =

von **Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Größtes Lager selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen** in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter **Garantie** für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in **Roßhaaren, Dauen, Bett- und Möbelstoffen.** 8792

Lebens-Versicherung.

Eine ältere, gut eingeführte Gesellschaft sucht für hiesigen Platz einen tüchtigen Vertreter. Bei Leistungsfähigkeit Fixum. Offerten unter W. G. 97 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7112

Verloren.

Am 22. d. Mts. wurde am Schalter der Rheinbahn ein Portemonnaie mit 40 Mark Inhalt liegen gelassen. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung im „Hotel Einhorn“ dahier. 7111

Ein ovaler Tisch, eine vierschubladige Kommode, ein zweithüriger Kleiderschrank, alles neu, ist umzugs halber billig zu verkaufen Marktstraße 11, 3. Stod. 7125

Ein hölzerner Hühnerstall mit 9 Meter Drahtgitter, zehn Waschpföcke und eine hölzerne Gitterthüre sind zu verkaufen Kapellenstraße 40. 7126

Familien-Nachrichten.

Codes-Anzeige.

Gestern Mittag 11^{3/4} Uhr verschied sanft unser theurer, geliebter Vater, Schwieger- vater und Großvater, der

Privatier Jacob Saueressig,
im 64. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet heute Samstag
Nachmittags 2^{1/2} Uhr vom Sterbe-
hause, Römerberg 18, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 27. September 1883. 7098

Für die Beweise und Theilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Anna Annüller,

und für das Ehrengelichte zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir unseren tiefinnigsten Dank.

6895

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, gewandte Laduerin aus achtbarer Familie sucht Stelle in einem Kurz- und Colonialwaaren-Geschäfte oder Conditorei. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre L. P. No. 104 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7103

Ein Mädchen sucht für einige Tage Anstifftelle. Näheres Bellrichstraße 37 im Hinterhaus. 7107

Eine Haushälterin sucht Stellung zum 1. October bei einem einzelnen Herrn. Offerten sub O. Z. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7181

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle. Näh. in der Expedition d. Bl. 7090

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Langgasse 7. 7100

Ein anst. Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. bei A. Brühl, Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus. 7108

Perfecte Kammerjungfer mit 5jähr. Zeugn., franz. und deutsche Sprachen, perf. Köchinnen, Diener und Kutcher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7137

Eine feinebürgerliche Köchin, welche gute Zeugnisse hat, sucht Stelle zum 1. October. Näheres Hirschgraben 9, 2 Stiegen hoch. 7115

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Albrechtstraße 41. 7120

Ein junges, braves Mädchen sucht eine leichte Stelle. Näh. bei Frau Herrmann, Burgstraße 15. 7123

Eine feinebrgl. Köchin, 1 f. Hausmädchen, 1 Mädchen als solches allein suchen Stellen. Näh. Schwalbacherstr 55, Bart. links. 7133
2 Restaur.-Kellner, 1 Diener (Offiziersburche), 1 Hausburche suchen Stellen durch **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 7133

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen gesucht Kirchgasse 45. 7099
Gesucht ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und ein wenig Hausarbeit übernimmt. Eintritt nach Uebereinkommen. Näh. Exped. 7093

Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen gesucht, das auch zu bügeln versteht. Näheres Müllerstraße 8, 2 Stiegen, von 8-3 Uhr Nachmittags und nach 7 Uhr Abends. 6478

Ein junges, kräftiges Mädchen wird gesucht Wegergasse 37 im Spezeriladen. 7071

Ein Dienstmädchen gesucht Steingasse 36, 1 Treppe l. 7105

Gesucht für sofort 5 Herrschafts-Zimmermädchen, 2 jüngere gute Köchinnen, 4 Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7137

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Adolphsallee 2 im Laden. 7129

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Römerberg 4. 7118

Tüchtige Mädchen werden stets gesucht und placirt Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 7137

Maler gesucht. Näheres Expedition. 7128
Pumpenmacher od. Installateur ges. Heleneustr. 16. 6880

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht auf 1. October in guter Lage, **Hochparterre** oder **1. Etage**, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör (mit Garten bevorzugt). Offerten sub F. 99 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7109

Angebote:

Villa Schöne Aussicht 6 ist eine möblierte Wohnung mit Küche etc. zu vermieten. 7089

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde Küche, Keller auf gleich zu vermieten. 7119

Heleneustrasse 18 ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. N. 2 St. h. links. 2923

Möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 22, Stb. links. 6880

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 3, 2 St. 7104

Unmöbl. Hochpart.-Zimmer zu verm. Heleneustrasse 28. 7113

Ein geräumiger Laden mit zwei breiten Schaufenstern in bester Geschäftslage zu vermieten. Adressen unter A. 8 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6899

(Fortsetzung in der Beilage.)

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries Mt. 1.50 in der Expedition d. Bl.

Frau Fischbach, Wetzengnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Aufertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ausputzen von Porzellan-Defen: 1 Ofen 1 Mt., 2 Defen à 90 Pfg., 3 Defen à 80 Pfg., das Ausputzen von eisernen Defen 50 Pfg., mit Schwärzen 70 Pfg., Herdausputzen 50 Pfg. Reparaturen an Porzellanöfen werden gut und billig ausgeführt. 6115
Fr. Reichmann, Porzellanofenseher, Schachtstraße 4.

Dampfziegelei Lahnstraße 2

offeriert billigst: Vollziegel, Hohlziegel, Dachziegel, dünne Zieglersteine, Gartensteine, Feldbrandsteine, Delfsteinriemchen (Kneißl), Stubensand, Lüncherfies, Kieschrotteln etc. 17469

Schottersteine per 1 Com. Mt. 1,
Stücksteine " 1 " 2

werden abgegeben Dohheimerstraße 43a. 7096
Schlämmerl von **R. Fach**.

1/2 Sperrfisch abzugeben. Han. Oranienstraße 3. 7108

Zwei Retour-Billete nach Berlin geuch. N. exp. 7087

Feine Harzer prima Säger sind zu verkaufen bei **J. Enkireh**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

10. Sonntag nach Trinitatis. Erste-Fest.

Hauptliche: Mittgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. (Heil. Abendmahl, Beichte nach der Predigt.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Hr. Kel.-Lehr. Dr. Spieß.

Bergliche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Biemendorff.
Gottesdienst in Clarenthal: Herr Pfarrer Bidel.
Die Sapsalhandlungen berichtet nächste Woche Herr Pf. Biemendorff.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

20. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2, und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Abendgottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Um 8 Uhr ist gemeinschaftliche heil. Communion der E-Communicanten. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 30. September Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hüllart, Hellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaibstraße 23.

18. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 30. September Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Rathhause, Marktstraße 5. Herr Prediger Schneider. Thema des Vortrags: „Das Wesen des Gottesreiches.“

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hanskapelle).

Sonntag Vormittags 10 1/2 und Abends 6 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (große Kapelle).

S. Augustin's English Church.

Saturday. S. Michael and All Angels F. Morning Service at 9.

Nineteenth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Im Saale des evangelischen Vereinshauses, Platterstraße 1a: Abend-Andacht Sonntag Abends 8 Uhr.

Preis-Aufgabe.

Wie viel Nationalgefühl besitzt der Geistliche eines benachbarten Ortes, der am deutschen Nationalfesttage Schule halten läßt und seinen Lehrern für diesen Tag nachgesuchten Urlaub verweigert?

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen. 106 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Beststein und B. Biese ic. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolf**, Rheinstraße 17a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Ein Spiegel, guterhaltener ca. 40 zu 60 Centimeter incl. Rahme, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Spiegel“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 29. September. 170. Vorstellung.

Der Jourfix.

Bustspiel in 4 Akten von Hugo Bürger.

Personen:

Otto Buchholz, Rentier	Herr Grobeder.
Abele, seine Frau zweiter Ehe	Frl. Wolff.
Martin, seine Kinder aus	Herr Holland.
	Frl. Dube.
	Herr Reubke.
Dr. Emil Volkart, Arzt	Frl. Sell.
Sophie, seine Frau	Herr Neumann.
Georgias Boluscham	Herr Bed.
Dr. Alfred Müller, Naturforscher	Herr Köch.
Dr. Buppel, Schriftsteller	Herr Sellenhofer.
Wittow, Klaviervirtuose	Herr Börner.
Treller, Sänger	Frl. Hempel.
Frau Treller-Weinrich, Sängerin	Herr Dornewag.
Ottolar, Dichter	Herr Bethge.
Schumann	Herr Spieß.
Dubberte	Herr Rudolph.
Blume	Frau Rathmann.
Frau Blume	Frl. Trabold.
Fräulein Blume	Frau Baumann.
Fräulein Schöff	Herr Bräuning.
Ein Klavierstimmer	Frl. Bissl.
Marie, Hausmädchen bei Volkart	Herr Schneider.
Friemel, Diener	Frl. Saintgoulain.
Karoline, Hausmädchen bei Buchholz	

Gäste, Musikanten, eine Deputation.

Die Handlung spielt in Berlin in unserer Zeit.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 30. Sept.: Zur Feier des Geburtstages Ihrer Maj. der Kaiserin: Prolog. — Lannhäuser. (Bemis: Frl. Mandern, als Gast.) Mittlere Preise.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 29. September.

Alterthums-Verein. Von 11-1 Uhr: Bibliothekstunden.
Prüfungs-Concert von Louise v. Bonhoff Nachmittags 5 1/2 Uhr im Saale des „Barfiser Hofes“, Spiegelgasse.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Bäfer- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gale“.

Restauration Willy, Schwalbacherstraße
No. 45,
empfehl't kräftigen Mittagstisch, kalte und warme Speisen
owie vorzüglichem, süßem Apfelwein. 6248

Rath'sche Milchcur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1982

Franfurter Würstchen

stets zu haben bei **Fr. Malkomesius,** Neugasse 8. 7122

7 Kirchhofsgasse 7

sind die besten **Franfurter Würstchen** frisch zu haben. 7132

**Neue ital. Maronen,
neue Oberländer Kastanien**

empfehl't **A. Schirmer,**
7180 Markt 10, Bahnhofstraße 8.

Zeltower Nübchen

und 7117

italienische Maronen

empfehl't **C. Bausch,** Langgasse 35.

Frische Kieler Bückinge 7186

à 10 Pf. eingetroffen. **P. Freißen,** Rheinstraße 41.

Biscuit-Kartoffeln.

Auf die so beliebten, sowie auf andere feine Sorten Kar-
toffeln nimmt Herr Hoflieferant **P. Lehr,** Ellenbogengasse,
Bestellungen entgegen. Auch werden daselbst kleinere Proben
verabsolgt. Achtungsvoll ergebent

F. Deiss, Offstein bei Worms.
7102

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Blebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr
rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.
Biebrich, im März 1883.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp,** vorm. J. Gottschalk,
Goldgasse 2 zu Biesbaden. 3248

Ein Retour-Billet II. Classe nach Berlin ist abzu-
geben. Näheres Expedition. 7094

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld
und in

große Bleiche 16, **Mainz,** große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen
zu Fabrikpreisen. 16798

Damenkleider, -Mäntel und -Jaquets

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt.
Auch werden **Mäntel** modernisirt.

G. Krauter, Damenschneider,
4841 Michelsberg 8, 1. Stod.

Frister & Rossmann's

Singer-
Nähmaschinen

für Hand- und Fußbetrieb,
Ferner: 46

Größtes Lager aller Arten

Nähmaschinen

mit den neuesten, bis jetzt über-
haupt existirenden Verbesserungen
empfehl't unter reeller Garantie
zu Fabrikpreisen

E. du Fais,

Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.



Musverkauf

bei **Fran Martini,** Mauergasse 15.

Wegen Uebergabe meines Hauses verkaufe ich sämtliche
Möbel ganz billig, nämlich: 40 vollständige Betten, auch
Deckbettlissen, Seegras- und Rohhaarmatratzen,
Strohsäcke, einzelne Bettstellen, Kommoden, Consolen,
Schreib- und Waschkommoden mit weißen Marmorplatten,
dito Nachtschränke, nußb. Bettstellen mit und ohne hohem
Haupt, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, schwarze Salon-
und Speisezimmer-Einrichtung in Eichen geschm. Alles
sehr schön und gut, sodann Spiegel mit Trumeaux und
Marmor, kleine ovale Spiegel, Speisestühle in Eichen und
Ruhbaum, Barock, Rohr- und Strohhühle, Holzstühle,
2 Ausziehtische, ovale, viereckige Tische, Küchen-
schränke, Ausrichten, Kleiderschränke in Mahagoni und
Ruhbaum, Büffetschränken, Verticows, Nipp-
tischchen, Stummer Diener, Kleiderständer, Gan-
tuchgestelle, Bilder, 2 Secretäre, schöne Uhren, Gar-
nituren in Plüsch und Nips, 1 Sopha in Plüsch, 20 Sopha's
und Sessel, Vorhänge und Teppiche. 5248

Ein einthüriger und ein zweithüriger Kleiderschrank, sowie
eine Kiste für ein Mädchen sind sehr billig zu verkaufen
Friedrichstraße 30. 7118

Für Damen!

200 Stück seidene Atlas-Unterröcke

in allen denkbaren Farben mit reichen Stickereien und Spitzen verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süß,

6 Saugasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

6715

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen 8814
bei **E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.**

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88f

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende kurze Renten:

Werden für eine noch nicht einjährige Witwe 5075 bezw. 6145 Mark eingezahlt, so erhält dieselbe im ersten Fall bis zu ihrem 15. und im 2. Fall bis zu ihrem 20. Lebensjahre jährlich eine Rente von 500 Mark. Näh bei den Agenturen in Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks

Schützen-Verein.

Abfahrt nach Bingen morgen Sonntag den 30. September Morgens 6 1/2 Uhr mit der Taunusbahn und um 7 1/2 Uhr per Dampfboot ab Biebrich. Zur zahlreichen Theilnahme ladet ein
Der Vorstand. 174

Wegergasse 26.

Wegergasse 26.

Grosses Concert.

Heute Samstag den 29. September Abends 7 Uhr findet im Locale des „Goldenen Lamm“, Wegergasse 26, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert statt. Auftreten bekannter Dilettanten, sowie des bekannten Humoristen Julius Caesar.

Entrée frei. Bier per 1/2 Liter 12 Pf. 7124

Restauration Christ, Bellrichstraße 21.

Heute Samstag Abend: Mehlsuppe. Von Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut. 7092

Muckerhöhle.

Heute Abend: Mehlsuppe. 7121

Süßer Apfelwein.

7114 Heinrich Kimmel, Marktstraße 13.

Mainzer Fischhalle.



Heute Samstag am Haupteingang der ev. Kirche:

Aechten Rheinsalm, sehr schöne Lachsforellen, lebende Aale, lebende Karpfen, Schleien, Hechte, frisch abgeschlachtete Hechte per Pfd. von 80 Pf. an, Schleien 60 Pf., frische Ostender Seezungen (Soles), Turbotte, Blausellchen (Ferras), Schollen, Cablian, frische Egmonder Schellfische empfiehlt
A. Prein. 7074

Frische Seezungen.

7135 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ripptischchen, schwarz und nussb., billig zu verkaufen
Albrechtstraße 9, Part. 7134

Für Damen.

Im Besitze des Toiletten-Geheimnisses einer altfürstlichen Familie ist es mir möglich, der geehrten Damenwelt einen Puder offeriren zu können, der in seiner Wirkung geradezu überraschend und dabei für die Haut durchaus unschädlich ist. Er verleiht ein jugendliches, frisches Aussehen, haftet fest und unsichtbar auf der Haut und conservirt letztere in hohem Grade. Elegante ausgestattete Schachteln mit Gebrauchsanweisung zu beziehen von Frau Lina Meinung in Falda. (F. à 318/9.) 273

Kasten- & Polstermöbel.

Beiten, Spiegel, compl. Einrichtungen neuesten Styls und in jeder Holzart. Reichste Auswahl von den gewöhnlichsten Rücken- und Mansardenmöbel bis zu den elegantesten Salon- und Bureaumöbel, eigenes Fabrikat, empfiehlt in sauberer Ausführung zu den billigsten Preisen unter Garantie
6009 W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Richard Heck, Hoflieferant,

neue Colonnade 21-22,

empfeht die feinsten Bouquets und Lorbeerkränze.

Größtes Lager in spanischen und deutschen Blonden, sowie Pariser Goldkörben. 6840

Wagnas halber sofort zu verkaufen: 1 schöner Küchenschrank, 1 gew. Kleiderschrank, 4 Polsterstühle, 2 gew. Tische, 1 Bettstelle nebst Sprungrahme, 1 eiserne Bettstelle für 4 M., 1 Anrichte, 1 Sägebod nebst Säge, 2 Waschbütten, 1 großer Beistisch mit 2 Schubladen, 1 Tapeteireisler, 1 Brett und 6 Böde Hellmündstraße 1a im H. Laden. 7097

Ein Retour-Billet II. Classe nach Berlin zu taufen
geucht Schützenhofstraße 9, I. 7095

Ein fast neuer Schrank mit Chemikalien und Gläsern
billig zu verkaufen Lebrstraße 31, 1 Stiege hoch. Anzusehen
von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 7110

Lokales und Provinzielles.

Wiesbadens Festelichkeiten zur Enthüllung des National-Denkmal's am 28. September.) Wehnde Fahnen, festlich geschmückte Häuser, zwischen den Häuserreihen auf- und niederwogende Menschenmassen in Festschmuck begrüßten den heutigen Tag als einen zwar nicht durch besondere Thaten hervorragenden, aber trotzdem nicht minder bemerkenswerthen in der Geschichte unseres Volkes. Was auf Schlachtfeldern errungen, das Ziel der Besten unserer Nation, es ist erreicht, und darin liegt die Bedeutung dieses Tages, es ist vor uns verkörpert durch ein nicht preussisches, nicht bayerisches, nicht badisches, nicht heffisches, sondern durch ein deutsches Monument. Für uns speziell hat der heutige Tag eine weitere Bedeutung. Der große Begründer des neuerstandenen Vaterlandes weilt unter uns, nicht etwa wie sonst als schlichter Badegast. Er hat um sich versammelt alle souveränen deutschen Fürsten in Person oder Vertretung, die Spitzen der Militär- und Civilbeamten, seinen Hofstaat. Er prangt in der ganzen Macht seines erhabenen Amtes. Auch dieses Ereigniß ist es, welches dem heutigen Tage seine Weihe gibt. Ueber dieses Doppelfest der endlose Jubel in der Bürgererschaft, deshalb das gegenseitige Sich-Heberbieten in der Verherrlichung des Tages. Und wirklich, man hat das Mögliche geleistet. Die untere Rheins-, Wilhelm-, Burg-, Marktstraße, die Kirchgasse, Langgasse, die Webergasse zc. zc. gewähren einen geradezu pomphaften Anblick. Fahnen, Schleifen, Guirlanden, Kränze, Blumen, Kaiser-Büsten, Transparente, Wappen, wozu das Auge reicht! Grenzposten an allen Hauptstraßen-Kreuzungspunkten. Die Schillerstatue auf dem Theaterplatz schaut wie verwundert drein ob des sie umgebenden Flaggen- und Blättergeschmucks. Der Marktplatz in seiner reichen Decorirung gleicht mehr einem Fest- als einem Verkaufspatz. Dem Rathhause hat man durch Anbringung von Wäldern, Wappen, Fichtengrün und Gaskernen ein Aussehen gegeben, das fast Gefühle des Bedauerns in uns aufsteigen, wenn wir an seine bevorstehende Degradirung denken. Das Theater erglänzt durch seine geschmackvolle Ausschmückung mit Guirlanden, Fahnen und Emblemen in einem würdigen Gepränge. Die über ihre Widerlager triumphirende Germania an dem Eingange zum Curhaus bildet mit den unter ihr befindlichen Wappen und ihrer hübschen Einfassung ein recht nettes Ensemble. Das Haupt-Pforten in der Rheinstraße mit seinen herausragenden Säulen, trägt auch sonst viele geschmackvolle Fierden und präentirt sich auf's Vortheilhafteste. An dem Rheinbahnhof hat sich ein hervorragendes Talent im Arrangement mit reichen Mitteln verbunden, recht Schönes zu schaffen. Der Ausgang zum Perron mit seinen Flammenmasten, die Perronhalle mit ihren dicht umwundenen Säulen, das Directionsgebäude mit seinem schönen Blättergeschmuck, oben die Germania, fügen mit Recht allgemeine Beachtung. Von den Privatgebäuden sind es besonders die Restaurationen, Badehäuser und Hotels, welche excelliren. So in der Rheinstraße das Rhein-Hotel, das Hotel Vogel, das Taunus-Hotel, in der Wilhelmstraße das Hotel du Nord, das Park-Hotel zc., in der Bahnhofstraße das Hotel Weiss, am Markt die Wirtschaft Rühl, in der Marktstraße die Hotels Zum Grünen Bald, Zum weißen Lamm, ferner in der Kirchgasse die beiden Hotels Zum Nonnenhof (das Gebäude des früheren Alten Nonnenhof zeigt über dem Entrée als Transparent den folgenden hübschen Spruch: „Wohl preist, Germania, dich ein Mal von Erz. — Doch auch beim deutschen Trunk das deutsche Herz.“ In der Langgasse die Restauration Roths, die Hotels und Badhäuser Zum Schützenhof, Zum Adler, Zur Krone, die Restauration Engel, in der Wühlgasse das Hotel Trinthammer, in der Häfnergasse das Badhaus Zu den weißen Ästen, Zu den zwei Böden, am Krampplatz das Badhaus Zur Rose zc. zc., in der Spiegelgasse das Badhaus Zum goldenen Kreuz, das Café Wein. Als besonders tüchtig im Decoriren haben sich auch die Geschäftsleute erwiesen. Das Schaufenster des Conditors W. Zumeu (Kirchgasse) mit seinen plätschernden Springbrunnen, in dessen Wasser sich die Strahlen der vielen Glaskümmen brechen, seinen zahlreichen Kampions en miniature, seinen hübschen Figuren und Figuren sieht allerliebst aus. Ebenso die Decoration in dem Delicaten-Geschäfte von J. C. Reiper in derselben Straße: ein großes W gebildet von Conservebüschen in einem Laubmedaillon; oben die Büste des Kaisers, über dessen Haupt die Reichskrone schwebt; als Hintergrund Weinranken mit Früchten. Herr C. Koch führt zwischen Topfgewächsen ebenfalls eine Kaiserbüste mit Reichskrone, Fahnen und Kampions in hübscher Zusammenstellung vor. Mit Recht viel angestaunt wird die Decoration im Schaufenster der Dausch'schen Delicaten-Handlung (Langgasse). Äpfel, Birnen, Cocousüsse, Kaffee, Erbsen, Reis und andere Waaren haben dort das Material abgeben müssen zu einem Felsen, an dessen Fuß ein Bächlein ruhig seines Weges zieht. Auf dem Felsen thront die Germania, in der linken Hand das Schwert, in der rechten die Fahne. Weintreben mit Trauben, sowie dichter Ephen geben dem farbigen Bild einen angemessenen Hintergrund, Viqueurflaschen, Würste zc. eine entsprechende Einrahmung. — Herr Eichhorn in der Nachbarhaft hat mit seinen Teppichen, Vorlagen, Laufmatten zc. geradezu Stimmenswerthes geschaffen. Ueber einer reizenden Felsgrotte, auf hohem Berge eine Nachahmung des Niederwald-Denkmal's; an anderer Stelle erhebt sich unter einem Balachin mit seinem reichfarbenen Fonds auf Verlichem, mit Wappen geschmückten Postamente eine Büste des Kaisers, über ihr schwebt ein Friedensengel, im Begriff, dem Helbengreis den Eichenkranz auf die Stirn zu drücken. — Hervorzuheben sind u. A. ferner noch das Gebr. Bollweber'sche Establishment im „Hotel Adler“ und das G. H. K. & H. Berg er'sche Geschäft in der Webergasse, die Conditorei A. Röder ebenfalls; in der Burgstraße das Adolf-Dams'sche und S. Bellair'sche Geschäftshaus, das Geschäft von Jac. Ringel Wwe, die Roth'sche Cigarrenhandlung, in der Wilhelmstraße Heißorn & Bandowsky, in

der Marktstraße Bouffeller u. s. w. Einen recht hübschen, wenn auch einfachen Schmuck hat man an zwei Häusern in der Mauergasse angebracht: Maßstäben an der ersten, sowie zweiten Etage und auf dem Giebel. — Wir wissen recht wohl, daß wir weit entfernt davon sind, in Vorliegendem alles decorativ Hervorragende oder auch nur das Hervorhebenswertheste erwähnt zu haben. Wir nahmen, was auf unseren Wanderungen uns besonders in die Augen fiel, und müssen gestehen, daß auch die Nicht-erwähnten ihre Schuldigkeit thaten. Wiesbaden hat gezeigt, daß es nicht nur eine schöne, sondern auch eine echt deutsche Stadt ist. — Gestern Abend trafen unsere höchsten und hohen Gäste pünktlich zur angegebenen Zeit auf dem Taunusbahnhof ein, empfangen außer von den Spitzen der Civil- und Militärbehörden, von einer unabhiehbaren, zu beiden Seiten der Wilhelmstraße bis vor das Königl. Schloß Spalier bildenden Menschenmenge. Die Wilhelmstraße strahlte in bengalischer Beleuchtung, als die Wagenreihe sie durchfuhr! Se. Majestät der Kaiser grüßte aus seinem geschlossenen Wagen freundlich nach allen Seiten. Sobald das Publikum ihn, sowie später den Prinzen Wilhelm und Grafen Moltke bemerkte, brach es in laute Hoch- und Hurrahrufe aus. Das Füchschwenken wollte auf der ganzen Linie bis vor dem Schloß kein Ende nehmen. Nachmittags 4 Uhr trafen die Herrschaften von Rudesheim hierher wieder ein. Sie begaben sich, größtentheils in offenen Wagen, durch die Spalier bildenden hiesigen Vereine (Turnvereine, Fecht-Club, Musik- und Gesangsvereine, gesellige Vereine u.) und Schüler der höheren und Elementarschulen sofort zum Königl. Schloß, woselbst bald darauf das Diner seinen Anfang nahm. Die Begrüßung besonders Sr. Majestät des Kaisers, sowie Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen war eine enthusiastische. Hochrufe, Füchschwenken auf der ganzen Linie. Unserer wackeren Feuerwehr, welche in aufopfernder Weise ihre Kräfte zwecks Aufrechterhaltung der Ordnung zur Verfügung gestellt hat, ist es nicht zum wenigsten zu danken, wenn trotz des ungeheuren Menschenandrangs keinerlei Störungen vorkamen. Die Illumination heute Abend verspricht nicht nur eine allgemeine, sondern auch eine wahrhaft pomphafte zu werden. Von ihr Näheres morgen.

National-Denkmal auf dem Niederwald.) Aus Radesheim wird uns in Kürze über die gestrigen Festelichkeiten einwillen Folgendes gemeldet: „Vange Gefühle ergriffen Alle, als man am Donnerstag, dem letzten Rüsttage zum großen vaterländischen Festtage, den Horizont von Bingerloch abwärts mit schwarzen, liegenden Wolken bedeckt sah, die alsbald gedrückte Niederlage auf die vielbeschäftigten Menschen ausschütteten, bis es sich nach 10 Uhr Vormittags aufhellte und von jetzt ab ein klarer Himmel sich zeigte, namentlich am Abend in einer Schönheit, wie solches nur am Rhein wahrzunehmen ist. So konnten denn die jetzt schon in großer Zahl eintreffenden Gäste fröhlich in unsere reichgeschmückte Feststadt einziehen und nach Aufsuchen ihrer Quartiere die Wirtschaften, vorzugsweise am Rhein, dann aber auch die in der Drosselgasse, sowie die Straußwirtschaften besuchen, um sich daselbst bei einem Glase guten Weines des nahenden Festes zu freuen. Um 6 Uhr Abends verkündeten 101 Böllerschüsse, sowie Glockengeläute den offiziellen Anfang des Nationalfestes; um 7 Uhr folgte die Illumination der Stadt, der Schiffe auf dem Rheine, der Capelle zc. auf dem Rodusberge, der Stadt Bingen, ferner das Freudenfeuer auf den Bergen zc., ein Anblick, einzig in seiner Art, reich und geschmackvoll in der Ausführung. Niemand, der gestern Abend dieser Illumination beigewohnt, wird jemals den erhebenden Eindruck derselben vergessen. Die Gorfahrt der Dampfer auf dem Rheine ging unter zahlreicher Belibigung und, wie wir hören, zur allgemeinen Befriedigung von Statten. Um 9 Uhr setzte sich der Badegast mit den Sängern und den beiden Musik-Corps (die Musik des bayerischen Infanterie-Regiments No. 17 von Germerheim und die Musik der Ebersfelder Feuerwehr) nach dem „Darmstädter Hofe“ in Bewegung, woselbst zwischen der Königl. Ober-Präsident der Provinz Hessen-Nassau, Herr Graf zu Eulenburg, eingetroffen und mit den übrigen hier anwesenden Autoritäten des Staates, sowie den Künstlern, welche das Denkmal ausgeführt, diese erste Huldigung unserer Stadt freundlichst entgegennahmen. Herr Th. Dilthey, der Vorsitzende der Empfangs-Commission, begrüßte die Herren in einer zündenden, mit mächtiger Stimme weithin vernehmbarer Rede, welche seitens des Herrn Ober-Präsidenten auf das Freundlichste erwidert und mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland geschlossen wurde. Die Leistungen der Sänger waren durchaus befriedigend. Es war 2 Uhr gewesen, als sich die letzten Festgäste in ihre Quartiere zurückzogen. Heute in aller Frühe und bis nach 11 Uhr erfolgte ein Zutug an Menschen: Krieger, Turner, Sängers- und Feuerwehrvereine, alle mit Fahnen, theilweise auch mit Musik-Corps, der nach Tausenden zählte; dazu der Durchzug des Militärs mit den Musik-Corpsen, kurz, ein buntes, hochbewegtes Beden, das sich hauptsächlich in der Rheinstraße, dem Graben und auf dem Markte entwickelte. Anherdem befindet sich eine große Menge Zuschauer auf den Straßen, während zahlreiche Wagen die Glücklichen, welche Seitens des Comité's mit Einladungen bedacht worden, rechtzeitig nach dem Niederwald bringen. Mit jedem Eisenbahnzuge kommen noch fortwährend zahlreiche Gäste, ebenso mit den Dampfschiffen, welche letztere heute sammtlich in Bingen anlegen müssen, von wo aus vier Trajectboote das Ueberlegen der Passagiere aus dieser fröhe Ufer besorgen. Um 11 Uhr ist die Dampfhohe, kurz nach 11¹/₂ Uhr Se. Majestät der Kaiser mit dem Kronprinzen zc. eingetroffen. Die Auffahrt nach dem Niederwald erfolgte sofort durch unübersehbare Menschenmassen. Im ersten Hofwagen fuhr Ihre Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin mit ihren Hofdamen, im vorletzten Se. Majestät der Kaiser und Se. Königl. Hoheit der Kronprinz, während der letzte Wagen von dem Herrn Oberpräsidenten Grafen zu Eulenburg und dem Herrn Verwaltungs-Präsidenten von Wurmb, Beide in vollem Ornat, besetzt war. Mittags verkündeten zahlreiche Salven den Moment, wo die Hüte des

Denkmals gefallen war, der Kopf an Kopf in den Straßen sich drängenden Menge. Während ich dieses schreibe, kommt endlich, nach etwa einer Stunde dauerndem Festackes, Leben in die das Denkmal umgebenden Straßen. Nicht drängt sich das Volk an den Stellen, wo programm-mäßig die Begrüßung der Höchsten und Höben Gäste seitens der Stadt, die Erhebung des Ehrenweines (durch weiß gekleidete mit den deutschen Farben geschmückte Jungfrauen), sowie die Inspizierung der Flotte stattfinden soll. Das Weiter ist ziemlich günstig, während es freilich auf den Straßen in Folge eines mächtigen Regengusses heute Früh um 5 Uhr etwas beschwerlicher wie sonst ist."

(Schöffengericht. Sitzung vom 27. September.) Schöffen: die Herren Schmiedemeister Heinrich Wink und Kaufmann Wilhelm Birth, Beide von hier. — Ein hier conditionirender Bäckergehilfe soll der in demselben Hause thätigen Frau eines Kollegen aus kleinstlichem Anlaß ein ihre weibliche Ehre stark bloßstellendes Schimpfwort zugerufen haben. Der bei verschlossenen Thüren verhandelte Fall endete mit der Aussetzung des Termins zum Zwecke der Vorladung einiger weiteren Beistandsgenossen. — Ein hiesiger Kaufmann und Hausbesitzer zählt zu seinen Mietnern einen Freiseur. Am 2. Juni begab sich Ersterer in das Geschäftslocal des Beketern, angeblich, um ihn an die Bezahlung der rückständigen Miete zu mahnen. Bei dieser Gelegenheit nun hat dieser eine bestimmte Quittung verlangt. Der Andere hat ihm entgegen, er — der Mieter — besitze Quittungen über die gezahlten Beträge und er könne sich nicht dazu verstehen, ihm eine weitere auszustellen, bevor er ihn nicht für seine Forderung besriedigt habe. Darüber ist man einander gerathen. Gegenseitig scheint man sich bei offener Ladenthüre Artigkeiten gesagt zu haben, bis endlich der Vermietter den Schlüssel brachte in den Worten: "Sie haben mehr Schulden als Haare auf dem Kopfe." Wegen Beleidigung belegte ihn der Gerichtshof mit einer Geldstrafe von 15 Mk. event. 2 Tagen Haft. — Zwischen einer Frau einerseits, und einem Tagelöhner sowie dessen Stiefsohn, einem Küfer, anderseits spielte sich am 18. c. in dem von den Beteiligten gemeinschaftlich bewohnten Hause in Viebrich eine recht erregte Scene ab. Die Männer haben die Frau gemeinschaftlich mißhandelt, ihr verschleierte Zähne eingeschlagen, sie sodann die Treppe heruntergeworfen und ihr auf diese Weise einige weitere, glücklicher Weise nur oberflächliche Verletzungen beigebracht. Den älteren Mann sprach der Gerichtshof von der wider ihn erhobenen Beschuldigung der vorläufigen Körperverletzung frei, den jüngeren jedoch erachtete er desselben Vergehens für überführt und nahm ihn in eine Geldstrafe von 10 Mk., sowie in die Kosten des Verfahrens. — Einem Tages, so behauptet die Anklage, sind von der Frau eines hier wohnenden Schlossers mit Bezug auf eine junge Dame gegenüber Dritten Äußerungen höchst beleidigenden Inhalts gethan worden. Das heute angebotene Belastungsmaterial reichte zur Uebersührung nicht aus, und da die angeklagte Beleidigte nicht glaubte dieselbe genügend ergänzen zu können, ließ sie die erhobene Klage fallen unter Uebernahme der Kosten des Verfahrens. — Verarmtete Liebe wandelt sich in Haß, das will auch ein wegen Beleidigung auf der Anklagebank stehender, 26 Jahre alter Buchhalter eines hiesigen Restaurants erfahren haben. Eine junge Dame, ihres Zeichens Rückenmattell, hat nach seinen Aussagen mehrmals fogar schriftliche Angriffe auf sein Herz gemacht. Er, gefest vielleicht durch seine Liebe zu einer Anderen, hat alle Stürme stegreich abgeschlagen und das ist selbstverständlich der practischen Dame höchst peinlich gewesen. Seitdem wurde ihr gegenständliches Verhältnis zu einem möglichst unfreundlichen. Am 8. Juni, Abends zwischen 9 und 10 Uhr, trat ein Kellnerlehrling mit einer Schüssel voll Salat in die Küche. Nachden Mundes erkläre der junge Mann, die Speise sei von dem Besteller refästirt worden, weil sie in einer ihm nicht zugewandten Art zubereitet sei. Zugleich machte er einige Bemerkungen, welche dem Rückenmättlein Anlaß gaben, ihm einen Schlag auf den Rücken zu verfehen. Als der Buchhalter, zu dem Kellnerlehrling gewandt, meinte, das brauche er sich nicht gefallen zu lassen, die Dame habe kein Recht, ihn zu schlagen, da sah diese sich zu einer ihrerseitigen Entgegnung veranlaßt, auf die der Buchhalter replizierte, indem er sie eine Straßendirne nannte. Sie, nicht gewöhnt, sich solche Beleidigung ungestraft bieten zu lassen, ergriff einen festen Gegenstand, erhob drohend denselben und würde ihn aller Wahrscheinlichkeit nach in Contact mit seinem Körper gebracht haben, wenn nicht einige ebenfalls in der Küche beschäftigte Personen durch ihre Intervention der Scene vorher ein Ende bereitet hätten. Die Dame hat ihren früheren Geliebten vor Gericht citiren lassen, das ihn mit einer Geldstrafe von 10 Mk., event. 1 Tag Haft bedürdet.

(Taurus-Club) Versessenen Sonntag togte die erste jährliche Generalversammlung des nunmehr auf der Basis der Gleichberechtigung der Zweigvereine neu organisirten "Taurus-Club" in Idstein. Die zahlreich erschienenen Genossen wurden am Bahnhof von den Mitgliedern der Section Idstein empfangen. Unter Vorantritt eines Musik-Corps bewegte sich der Zug durch die in ihrem schönsten Festgewand prangende Stadt zu dem altherwürdigen Schlosse. Die königliche Regierung hatte in Anerkennung der legendären, nunmehr schon 15jährigen Wirksamkeit des "Taurus-Club", den großen gewölbten Parterre-Saal zur Verfügung gestellt. Derselbe bot in seiner, dem Charakter des "Taurus-Club" entsprechenden und mit tiefem Verständnis ausgeführten prächtigen Decoration dem eingefundenen Louisten eine freundliche Ueberschauung. Hier richtete der Vorsitzende der Section Idstein, Herr Dr. Just, Worte herrlicher Begrüßung an die Erschienenen. Nach stattgehabter kurzer Vorbesprechung wurde das gemeinschaftliche Mittagmahl im Hotel "Zum goldenen Taurus" eingenommen. Musikalische Vorträge, Loosie etc. trugen ihren Theil zu der allseitig herrschenden gehobenen Stimmung bei. Um 4 Uhr trat der geschäftliche Theil in seine Rechte. Herr Haus, 1. Vorsitzender des

Central-Ausschusses eröffnete im Schlosssaal die Generalversammlung des "Gesamm-Taurus-Club", gedachte der alten, nun abgeloosten Verhältnisse, gab einen Ueberblick über die mannigfaltige Wirksamkeit des Central-Ausschusses die theilweise sehr rege Thätigkeit der Zweigvereine und die fortschreitende Entwicklung des Gesamtvereins. Derselbe zählt 970 Mitglieder gegen 826 am Schlusse des Jahres 1882. Diese Zunahme resultirt wesentlich aus dem Emporbühen der Section Wiesbaden. Die 9 übrigen Zweigvereine sind: Frankfurt, Eppstein, Königstein, Cronberg, Schlangendab, Homburg, Idstein, Hochheim und Oberursel. Der vom Cassirer erstattete Bericht ließ die finanzielle Lage des Vereins günstig erscheinen. Dem Central-Ausschuß wurde es statutengemäß überlassen, den Ort der nächstjährigen Generalversammlung zu bestimmen. Entsprechend den Anträgen des Central-Ausschusses wurde die "Deutsche Touristen-Zeitung" zum Organ des "Taurus-Club" erklärt und der Zweigvereinen die Auflage gemacht, auf je ein Exemplar dieser Zeitschrift zu abonniren. Der Central-Ausschuß wird als Preis-Ausschuß für die Mittheilungen in der "Touristen-Zeitung" und in den Vereins-Publicationen fungiren. Im Interesse einer geordneten Geschäftsführung wurde bestimmt, daß die geringen Mitgliederbeiträge jährlich vor dem 1. Januar und 1. April an die gemeinsame Central-Casse abzuführen sind. Der Antrag des Central-Ausschusses, wonach den Zweigvereinen die Auslagen, welche ihnen durch die Unterhaltung der Bauten und handlichen Anlagen und die Beschaffung derselben entstehen, nach Vorlage der Rechnungen und Richtigbefund derselben, aus der gemeinsamen Central-Casse erstattet werden sollen, fand ohne Widerspruch Annahme. Der Section Idstein, welche auf der "hohen Kanzel" nach vorliegender Zeichnung einen steinernen Aussichtsturm erbauen will, wurden auf Antrag 300 Mk. (Frankfurt) und Wiesbaden haben schon Unterstützung von 100 resp. 50 Mk. zugesichert) Zuschuß verwilligt. Weiterhin wurde bestimmt, daß sämtliche Zweigvereine fernerhin offizielle Vertreter zu den Generalversammlungen zu entsenden haben. Zur Abtragung von Wegweiskern im Gebiete des "Mittelnörs" wurden 60 Mk. verwilligt. Der verbleibende Kassenbestand steht zur Disposition des Central-Ausschusses. Die Discussion während der Verhandlungen war stets eine ruhige und sachgemäße; sämtliche Anträge wurden einstimmig angenommen und der aus sieben Mitgliedern bestehende Central-Ausschuß in geheimer Abstimmung einstimmig wieder resp. neugewählt. (Herr Cassirer hatte eine Wahl dankend abgelehnt und trat Herr Dörstein an seine Stelle.) Ein Zeichen seltener Eintracht und einmüthigen Schaffens! Nachdem der Vorsitzende mit Dankesworten an die Section Idstein die Generalversammlung geschlossen hatte, wurde der Fest-Commerz eröffnet. Den Reigen der Toaste eröffnete Herr Ziegenmeier im Namen des Gemeinderaths von Idstein. Sein Hoch galt dem "Taurus-Club". Ihm folgten noch zahlreiche Toaste, abwechselnd mit Vorträgen des Musik-Corps und eigens verfaßten, im Chor gesungenen Festliedern. Zahlreiche Idsteiner Damen und Herren fanden sich ein und es entwickelte sich bald die gemüthlichste Stimmung. Die schönen Feststunden schwandten zu schnell dahin. Um 8 Uhr erfolgte der Abmarsch zur Eisenbahn. Eine neue angenehme Ueberraschung wurde den Gästen noch zu Theil: der Thiergarten, wo die Umgebung waren bengalisch beleuchtet und boten ein herrliches Bild. Nun ging es zur Bahn, begleitet von Idsteins gastfreundlichen Bewohnern in langen Reihen von Fackeln und Windlichtern.

(Der Kaiser in Frankfurt.) Zum Empfang des Kaisers und der ihn begleitenden Fürstlichkeiten hatte Frankfurt reichen Festschmuck angelegt. Die Ankunft des Kaisers und seiner erlauchten Gäste mitten Extrazuges von Homburg erfolgte Donnerstag Nachmittags gegen 4 Uhr auf dem prächtig geschmückten Main-Weier-Bahnhof, wo die Generalität, der Oberpräsident Graf Culenburg, der Regierungs-Präsident v. Wurmb und Oberbürgermeister Miquel zum Empfang bereitstanden. Vom Bahnhofs aus begab sich der Kaiser, von den übrigen Fürstlichkeiten gefolgt, in vier-spännigen Salawagen die via triumphalis durch die Taunusanlage und die Bodenseimer Landstraße entlang nach dem Palmengarten, in welchem die Stadt Frankfurt das Gala-Diner veranstaltete. Die Tafel war mit prachtvollen goldenen und silbernen Geräthen aus dem Hansschack des Davons Rothschild geschmückt. Dem Kaiser zur Rechten saß der König von Sachsen, zur Linken des Kaisers nahm der Kronprinz Blag; die Kronprinzessin befand sich zwischen dem König Albert und dem Großherzog von Hessen, diesem zur Rechten saß Prinz Wilhelm, neben diesem Prinz Albrecht, dann der Großherzog von Baden. Zur Linken des Kronprinzen saß Prinzessin Victoria in weißer, spitzen garnirter Robe, neben dieser dann der Großherzog von Sachsen-Weimar, dann Prinz Friedrich Karl, der Erbprinz von Meiningen, der Landgraf von Hessen, der Prinz Hermann von Weimar. An der Langseite der Tafel, gegenüber dem Kaiser, saß Oberbürgermeister Miquel zwischen dem Feldmarschall Graf Moltke und dem Minister von Buttkamer; an dieser Seite saßen noch die Minister Maybach, Bötticher, Scholz, Burckard, Gohler, Lucius, Schelling, Friedberg, Caprivi, Bronsart von Schellendorff und viele hohen Würdenträger. Der Kaiser unterhielt sich während der Tafel lebhaft mit dem Oberbürgermeister Miquel, dann mit dem Minister von Buttkamer. Von Generalen sind noch zu erwähnen: General Graf von Blumenthal, von der Goltz, Fürst Anton Radziwill. Gegenüber der Kaisertafel, am nächsten Quertische, hatte das Reichstags-Präsidium, Herr von Lebegow, Herr von Frankenstein, Herr Alexander von Mecklenburg, seinen Platz gefunden. An dem diesen gegenüber stehenden Tische hatten die hohen Beamten der Provinz Hessen-Nassau und insbesondere des Regierungsbezirks Wiesbaden, an der Spitze der Regierungs-Präsident von Wurmb, ihre Sige. Die Magistratsmitglieder saßen zwischen den Ministern an der kaiserlichen Tafel. Nach der Tafel fuhr der Kaiser mit der Frau Kronprinzessin und der Prinzessin Victoria nach

dem Oberpostdirectionsgebäude, in dessen Kaiserzimmer der Monarch eine kurze Rast hielt und sich dann zum Opernhause begab, wo der Oberbürgermeister Miquel und der Intendant Claar den Kaiser erwarteten.

Der zweite evangelische Kirchengesang-Vereinstag fand am Donnerstag in Frankfurt a. M. statt. Der zahlreich aus allen Theilen von Deutschland besuchten Versammlung erkrankte Herr Klosterprobst Freiherr v. Bilitz aus Schleswig sein Referat über "Kirchliche Musik und Kirchen-Concert", das demnächst, ebenso wie die gesammten Verhandlungen, im Druck veröffentlicht werden wird.

Ueber das Kranken-Versicherungs-Gesetz hielt kürzlich in Sachsenhausen der Reichstagsabgeordnete Frohme vor einer Volksversammlung einen Vortrag, den er mit der dringenden Aufforderung schloß, die bestehenden freien Cassen möchten sich dem neuen Gesetz anpassen; wo dies einer einzelnen nicht möglich, möchten sie sich verschmelzen. Wer aber noch keiner Cassen angehört, solle alsbald einer solchen beitreten.

Kunst und Wissenschaft.

(Die Vorstellungen im Königl. Theater) beginnen von morgen Sonntag ab wieder um 6 1/2 Uhr.

Reperitoir-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 7. October. Samstag den 29.: Der Schwabenkrieg. Sonntag den 30.: Der fliegende Holländer. Montag den 1. October: Die beiden Reichsmüller. Dienstag den 2.: Der Troubadour. Mittwoch den 3.: Die Räuber. Donnerstag den 4.: Martha. Freitag den 5.: Boccaccio. Samstag den 6.: Repetition. Sonntag den 7.: Bohngrün.

Aus dem Reiche.

(Der Reichskanzler Fürst Bismarck) ist am Donnerstag früh 7 1/2 Uhr in Begleitung seiner Gemahlin und seines ältesten Sohnes in Berlin eingetroffen.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Die dem Arbeitgeber durch §. 120 der Gewerbe-Ordnung auferlegte Verpflichtung, Einrichtungen herzustellen und zu unterhalten, welche mit Rücksicht auf die besondere Beschaffenheit des Gewerbebetriebes und der Betriebsstätte zu thunlichster Sicherheit gegen Gefahr für Leben und Gesundheit notwendig sind, beschränkt, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 7. Juli dieses Jahres, die Pflicht des Arbeiters keineswegs auf solche Einrichtungen, welche unter der Voraussetzung, daß die Arbeiter selbst mit voller Umacht für die Erhaltung von Leib und Leben Sorge tragen, die erforderliche Sicherheit gewähren; vielmehr ist davon auszugehen, daß der Arbeitgeber die Unachtsamkeit und Unbesonnenheit der Arbeiter, wie sie erfahrungsmäßig häufig vorkommen, bei den ihm obliegenden Einrichtungen in Rechnung zu ziehen hat.

(Worthbriefe im Verkehr mit Bulgarien.) Zum 1. October tritt Bulgarien dem Pariser Uebereinkommen vom 1. Juni 1878, betreffend den Austausch von Worthbriefen im internationalen Verkehr, bei. Der Reichsbetrag der Werthangabe bei Worthbriefen nach Bulgarien beträgt 8000 Mk. Die Lage setzt sich zusammen aus dem Porto und der festen Gebühr für einen Einschreibebrief von gleichem Gewicht und Bestimmungs-ort, sowie aus einer Versicherungsgebühr von 20 Pf. für je 100 Mk. Die Worthbriefe sind nach allen bedeutenderen Orten Bulgariens zulässig; über die Namen dieser Orte wird auf Wunsch bei den Postanstalten Auskunft erteilt.

(Packerverkehr mit Schweden.) Vom 1. October c. ab ist für die zwischen Deutschland und Schweden zum Austausch gelangenden Pakete ohne und mit Werthangabe bis 5 Kilogramm das Porto bis zum Bestimmungsort stets vom Abfender im Voraus zu entrichten.

Vermischtes.

(König und Bürgermeister.) In seiner soeben erschienenen Biographie Eduard Deson's (Lebensbild eines Naturforschers) erzählt Karl Bogt folgende Anekdote: Das neuburgische Landstädtchen Boudry theilt sich mit dem Bergdorfe La Sagne in den Ruf des neuburgischen Schilds. Die Einwohner heißen die "Train sacs", weil man sie beschuldigt, sie abgen im Herbst in hellen Haufen an den See, um den Nebel in Säcke zu fassen und in ihre Weinberge zu schleppen. Als König Friedrich Wilhelm IV. seine Rundreise durch Neuchatel machte, frühstückte er in Boudry, wo man ihm die Erzeugnisse der Weinberge vorsetzte. "Das ist ein guter Wein", sagte der König, zu dem Bürgermeister sich wendend. — "Oh, Sire", schmunzelte dieser, sich selbstgefällig den Bart streichend, "wir haben noch besseren in unseren Kellern!" — "Sie thun wohl daran, ihn für eine bessere Gelegenheit aufzubewahren", erwiderte der König pikirt und hob die Tafel auf.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Polizei-Kritik.) Eine solche besteht gegenwärtig in Wetzlar, woselbst die Polizei-Verwaltungen verschiedener Ortschaften ihr künstlerisches Gutachten über stattgehabte Concerte in der Localpresse publiciren. In zukünftigen Künstlerbiographien wird es somit heißen müssen: "Schon in seiner frühesten Jugend zog K. durch seine überraschende Fertigkeit im Bombastspielen die Aufmerksamkeit der Reviervachen auf sich." — "Daß die Technik des Seigers P. heilloslos dasteht, wird von Hansel und zwei Polizeilieutenants bestätigt." — "Der Ruhmestern der Sängerin J. kam nunmehr in seinem Zenith; Publikum, Presse und Schützmannschaft überboten einander in Ovationen." (Berliner Bespen.)

(Ueber die Kraft der Menschen im Vergleich zu der Kraft der Dampfmaschine, des Geschüzes als Maschine und der Insecten, finden sich in einem englischen Fachblatt interessante Angaben. Das Geschütz verwandelt 17 Procent der im Schießpulver steckenden Kraft in nutzbare Arbeit, während die Dampfmaschine es auf kaum 10 Procent bringt. Dem Geschütz in dieser Beziehung überlegen ist der Mensch. Der Nutzeffect der von dem Menschen eingenommenen Lebensmittel, welche dem Schießpulver resp. der Steinföhle entsprechen, beträgt nämlich 37 Procent, wenn der Mensch ununterbrochen arbeiten könnte; in der That erreicht er aber nur 21 Procent, also mehr als das Doppelte des Quantum der besten Dampfmaschine und viermal mehr als der Nutzeffect einer Locomotive. Dagegen ist das Geschütz in Bezug auf die zur Erzielung eines Nutzeffectes nötige Zeit der Dampfmaschine unendlich überlegen, indem ein 100-Tonnen-Geschütz in einer hundertstel Secunde so viel Arbeit leistet wie eine 47pferdige Dampfmaschine in einer Stunde. Vor den Insecten aber müssen die menschlichen Maschinen bescheiden zurücktreten. So vermag eine Bielle ohne Anstrengung einem Eisenbahnsug zu folgen, wobei ihre Flügel in einer Secunde mehrere tausend Mal schwingen. Sie leistet hundert Mal mehr Arbeit als ein Dampfmotor von gleichem Gewicht, falls es gelänge, einen solchen zu bauen.

Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer "Pennland" von Antwerpen am 26. September in New-York und Dampfer "Hermann" von Bremen am 26. September in Baltimore angekommen.

Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 30. September bis incl. 6. October (Ritigeheil von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Brasch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichsstraße 78.) Sonntag den 30. September: Casablanca, Hamburg, Penang, Singapur, Hongkong, Shanghai; Donau, Bremen, New-York; Soronia, Havre, Westindien-Merico; Uruguay, Havre, Montevideo, Buenos-Ayres, Rosario. Montag den 1. October: Trent, Southampton, Pernambuco, Rio de Janeiro; Atlantique, Havre, Valparaiso, Arica, Gallao, Rosario, Hamburg, Montevideo, Buenos-Ayres, Rosario, San. Nicholas, City of Carthage, Liverpool, Bombay, Kurrachee. Dienstag den 2. October: Redway, Southampton, Westindien-Merico, Colon, Pac. Haven; Dacca, London, Colombo, Madras, Calcutta; Glenartney, London, Penang, Singapur, Hongkong, Shanghai; Brittonia, Marseille, New-York. Mittwoch den 3. October: Werra, Bremen, New-York; Ohio, Bremen, Baltimore, Babeland, Antwerpen, Philadelphia; San Breydel, Antwerpen, New-York; Illinois, Liverpool, Philadelphia; Archimedes, Liverpool, Bahia, Rio de Janeiro; Vesting, Hamburg, New-York; Nevada, Liverpool, New-York; Samaria, Liverpool, Boston; Allatia, Glasgow, Bombay, Halifax, London, Bombay. Donnerstag den 4. October: City of Berlin, Liverpool, New-York; Bolivia, Glasgow, New-York; Montreal, Liverpool, Quebec, Montreal; Martinique, Havre, Vera-Cruz; Guycu, Grandend, Capstadt, Australien; Sardinian, Liverpool, Quebec; Trojan, Southampton, Cap-Colonie. Freitag den 5. October: City of London, Liverpool, Calcutta; State of Indiana, Glasgow, New-York; Equator, Bordeaux, Senegal, Brasilien; Molou, Marseille, Bombay; Utopia, Marseille, New-York. Samstag den 6. October: Hohenzollern, Bremen, New-Orleans, Gabelton; Britanic, Liverpool, New-York; Basland, Anvers, New-York; Ceerdam, Amsterdam, New-York; British-Crown, Liverpool, Philadelphia; Abessinia, Liverpool, New-York; Bavonia, Liverpool, New-York; Canada, Havre, New-York; Prinzess Marie, Amsterdam, Batavia; Polynesia, Hamburg, New-York; Lundana, Liverpool, Madag. West-Südwestküste Afrika; Clan Drummond, Glasgow, Bombay, Kurrachee; Clan Monroe, Glasgow, Süd-Afrika; Ludgate, London, New-York.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ein Mittel zu finden, welches direct auf die Hühneraugen wirkt, vollständig zerstört, ohne der Haut zu schaden und ohne Schmerz zu erzeugen, war bis heute eines der gefuchtesten Bedürfnisse und der größte Wunsch aller an Hühneraugen oder an verblühter Haut Leidenden. Ein solches Mittel ist nun gefunden in der H. Radlauer'schen Specialität, aus der Rothen Apotheke in Bosen, welche in vollkommener Weise die Hühneraugen schmerzlos entfernt, jede Hautverhärtung auflöst, zerstört, bei der Anwendung keinerlei Beschädigung der Wäsche zur Folge hat und keines lästigen Verbandes bedarf. Flasche mit Pinsel = 60 Pf. Depot in Wiesbaden bei Louis Schild, Langgasse 8.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. October c. Vormittags 11 Uhr will Herr Rentner **Alves** von hier die diesjährige Ernte von einem 88 Ruten großen Weinberg im „Neuberg“ an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz an der Ausmündung des von der Kapellenstraße nach dem Dambachthale führenden Weges.

Die Ernte kann am 1. October von 8—12 Uhr Vormittags angesehen werden.

Wiesbaden, den 27. September 1883.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgerm.-Secretär.

7091

Submission.

Die Lieferung von **20 Stück gußeisernen Sandfängen No. 2** soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen nebst Zeichnung liegen im Vorzimmer des Stadtbauamts Vormittags von 9 Uhr ab zur Einsicht aus. Offerten sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 4. October c. Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten franco einzusenden.

Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, den 27. September 1883.

Richter.

Local-Gewerbeverein.

Die Eröffnung des Wintersemesters findet statt:

Gewerbliche Fachschule Montag den 1. October Morgens 8 Uhr.

Wochenzeichenschule Montag den 1. October Abends 8 U. r.

Modellschule Dienstag den 2. October Abends 6 Uhr.

Gleichzeitig werden auch neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht in der **Wochenzeichenschule** wird von Herrn **Maler Brenner** Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr erteilt. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat. Den Unterricht in der **Modellschule** leitet Herr Bildhauer **Schles** und findet statt Dienstags und Freitags Abends von 6—10 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Semester.

Der Vorstand.

Briefbogen mit National-Denkmal, Denkmünzen und Photographien.

Jacob Zingel Wwe.,

Ecke der großen & kleinen Burgstraße.

6950

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager aller Arten Taschenund Wanduhren unter Garantie und zu den billigsten Preisen. Große Auswahl in Pariser **Talmanetten**. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

6710

Strumpf- & Rockwolle,

nur englische Fabrikate von unübertroffener Haltbarkeit, empfiehlt in verschiedenen Farben und Qualitäten

W. Heuzeroth, große Burgstraße 17.

Tafelklavier, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Für Regel-Gesellschaften!

Für die Wintermonate ist meine **Regelbahn** noch für Dienstags, Mittwochs und Donnerstags zu vergeben. 149 Achtungsvoll **Chr. Hebinger, „Saalbau Nerothal“.**

Specialität in Kaffee und Zucker.

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten Kaffee in diversen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken. Ganz besonders beliebt ist mein **blauer Java**, gemischt mit **Perl-Ceylon** (sowon von 1 Mt. 40 Pfg. per Pfd., und ist dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen entspricht, als Haushaltungs-Kaffee ganz besonders empfehlenswert. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß meine sämtlichen Kaffee's ohne jeglichen Zusatz von mir eigens in meiner Brennerei gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewähre 5 % Rabatt. Ferner empfehle **Brodzucker** zum Einmachen, **Würfelzucker**, **Gries**- und **gemahlene Raffinade**, bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt.

4218 **Ad. Renner, fl. Burgstraße 1.**

Zwetschen-Kuchen

von Brodteig pro Stück 12 Pfg. täglich frisch zu haben **Walramstraße 27a.** 5316

Täglich frisches Emser Brod

bei Kaufmann **Privat**, Ecke der Wörth- und Zahnstraße. 7084

Frische Kieler Bückinge,
frische Kieler Sprotten,
frischen Astrachan-Caviar,
Frankfurter Würstchen.

6976 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Die **Senffabrik** Schillerplatz 3 im Hinterhaus empfiehlt den bekannten scharfen **Senf** täglich frisch, **Senf**, **Salz**, **Essiggurken** und **Preiselbeeren** zu billigen Preisen. 6922

Theater.

1/4 **Abonnement** von zwei sehr guten I. Ranggalerie-Plätzen abzugeben **Spel's Bräustraße 7.** 6995

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, **La** gew. **Rußkohlen**, buchene **Holzkohlen**, **liefernes ff. Anzündholz**, sowie buchene **Brennholz**, **Lohstüben** und **Schnellzünder** empfiehlt **Heinr. Heyman, Mühlstraße 2.** 6299

Kohlen in Qualitäten und stets frische Bezüge empfiehlt

2410 **Otto Laux, Alexanderstraße 10.**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel ic. bei **18509 W. Münz, Metzgerstraße 30.**

Auszüge werden übernommen **Wellrichstraße 17.** 6162

Ein **Kleiner**, nicht gebrauchter **Kassenschrank** billig zu verkaufen **Karlstraße 15, L.** 6889

Ein fast neuer **Kinderschlafwagen** mit doppelten Federn und Verdeck billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5739

Unterricht.

Mme. **Wenzel-Dumont** (Pariserin), Taunusstrasse 30, erteilt **franz. Unterricht**, convers. **Cursus f. Kinder**, 6648
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5491

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis **Untersecunda** einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien anzuwendenden Regeln**, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6868

Italienisch wird von einem Italiener erteilt. Näheres bei den Herren Feller & Geck. 2388

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näh. Adelheidstraße 15, 1 St. 6744

Klavierunterricht erteilt eine Dame. Näheres Rheinstraße 54 im 3. Stock. 6337

Gründl. Unterricht im Klavierspiel wird erteilt **R. Seidel**, Mitglied des städt. Cur-Orchesters, **Webergasse 3.** 6863

Frau S. Becker, Bleichstrasse 2, conservatorisch gebildete Gesanglehrerin,

erteilt kunstgerechten **Gesang-Unterricht** (einzeln und in Klassen von 2 und 3 Schülerinnen) nach der Methode ihrer Meisterin, Frau Kammer- und Gesangsängerin **E. Müller-Berghaus** in Stuttgart. Vorzügliche Empfehlungen. Mässiges Honorar. 7101

Stenographie (System Neu-Stolze).

Von einem gewandten Stenographen wird **Unterricht** erteilt. Dauer 6-7 Wochen bei wöchentlich 2 Stunden. Näh. Schwalbacherstraße 30 im Bureau. 6814

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, der sehr viel Talent im Malen und Zeichnen besitzt, wünscht die Decorationsmalerei noch zu erlernen und sucht deshalb **Unterricht** bei einem guten Meister. Viele Zeichnungen stehen zur Ansicht. Offerten unter **M. K.** befördert die Exped. d. Bl. 7007

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- & Hypotheken-Geschäft.
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Ein **Geschäftshaus** nahe dem Curhaus, mit 8 Erkerfenster Frontlänge, zu verschiedenen großen Läden hergerichtet, gleichzeitig Privat-Hotel, mit Gas und Wasser überall, ist wegen Rücktritt vom Geschäft günstig zu **verkaufen**. Offerten unter **A. B. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5393

Herrschaftliche Villen-Besitzung, 350,000 Ml.
Verkauft. Näh. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 7047

Villa zum Alleinbewohnen, 45,000 Ml.
Haus vor der Stadt mit schönem Garten, 25,000 Ml.
C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.

Ein sehr rentables, schönes **Haus** mit Thorsahrt und Hinter-raum, **sehr großen** Partieräumlichkeiten u., in schöner, breiter Straße, ist für 20,000 Mark unter der Rentabilität zu verkaufen durch **J. Imand, Weißstraße 2.** 316

Villa, Sonnenbergerstraße, 10 Zimmer u., für eine od. zwei Familien, billig zu verk. oder zu verm. N. Exp. 377
Ein **rentables Wohnhaus** im südlichen Stadttheile, mit großen Werkstätte-Räumen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 518

Ein **Mühle mit Bäckerei, großem Brodabsatz**, in gutem Betrieb, solides Anwesen, zu verkaufen. **Angenehme Bedingungen** gestellt. Offerten an die Exped. d. Bl. zu richten. 665

Ein gangbares **Victualien-Geschäft** in Mitte der Stadt wegzugshalber billig abzugeben. Näh. Expedition. 681
40-45,000 Mark auf 1a Nachhypothek gesucht. Offerten unter **B. 42** an die Exped. d. Bl. erbeten. 45
20,000 Ml. zweite Hypothek (die Hälfte vom Rentwert des betr. Grundstückes kaum übersteigend) sind zu cediren. Uebernahme-Offerten unter 5% sub **F. J. B.** durch die Expedition erbeten. 624

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Modistin**, welche auch tüchtige Verkäuferin ist, wünscht sofort Stelle. Gef. Offerten beliebe man an **Ehr. Fischer**, Schwalbacherstraße 4, zu senden. 697

Ein **Mädchen**, welches feinebürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum **15. October** Stelle. Näh. **Kerenthal 27.**

Ein anständiges **Mädchen** sucht bei einer feineren Herrschaft Stelle zu Kindern. Näh. **Leberberg 1.**

Ein **sehr zuverlässiger Mann**, welcher zehn Jahre in einem hiesigen Geschäfte thätig war, sucht, gestützt auf seine Zeugnisse, eine Stelle als Portier, Anläufer oder sonst ein Vertrauensposten in einem hiesigen Herrschafts- oder Geschäftshause. Näheres in der Expedition d. Bl.

Personen, die gesucht werden:

Mädchen aus guter Familie können das Buchgeschäft erlernen. Näh. **Jung & Schirg**, kleine Burgstraße 8. 699

Ein **tüchtige Büglerin** findet dauernde Beschäftigung in Steingasse 25, Hinterhaus, 2. Stock. 708

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und gutbürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. **Burgstraße 2.** 689

Ein **fleißiges, tüchtiges Mädchen** auf gleich gesucht. Näh. **Steingasse 9, 1. Stiege** hoch. 707

Ein **tüchtiges Mädchen** mit nur guten Zeugnissen für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht. Näheres in der Apotheke **Rheinstraße.** 700

Gesucht ein **braves Mädchen** für eine kleine Familie. Näh. **Mauergasse 21, 2 Treppen** hoch. 438

Orantenstraße 16 wird ein einfaches, gewandtes **Mädchen** für allein zum **1. October** gesucht. 688

Zuschneider-Gesuch.

Ich suche für sofort einen **tüchtigen Schneider**, welcher im Stande ist, ein Atelier selbstständig zu leiten, sowie ein **tüchtige Arbeiter.**

Hermann Berger, vorm. **Max Schreiber**,
Damen-Mantel-Fabrik in Darmstadt.

Tüchtige Rockarbeiter

dauernd gesucht **9 Taunusstraße 9.**

Tüchtiger Tagsschneider dauernd ges. **Taunusstr. 9.** 668

Ein **guter Wochenschneider** gesucht **Kerenthal 23.** 705

Ein **tüchtiger Schlossergeselle** gesucht auf dauernde Arbeit bei **J. Cratz**, Schlosserei und mechanische Werkstätte, **Kirchgasse 36.** 704

Leute zum **Brecheltragen** gesucht **Steingasse 7.** 706

Ein gut erhaltener, schwarzer Mantel mit Pelzbesatz ist für 12 Mark zu verkaufen. Anzusehen bei Frau Maibach, Sangaasse 20. 6742

Hochstätle 24 werden Lumpen, Knochen, Papier, Eisen u. dgl. zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände abgeholt. 6803

Eine gebrauchte Dezimal-Waage wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7005

Gegen freie Station wird eine junge Dame in ein Pensionat gesucht. Anerbieten unter C. D. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6887

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine ältere, alleinlebende Dame sucht auf sogleich eine un- möblierte Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Küche u. dgl. in der Napellenstraße, Stüftstraße, Weilstraße. Offerten sub M. R. No. 102 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7058

Gesucht zwei möblierte Zimmer und Pension für zwei Erwachsene und zwei Kinder in einem angenehmen Hause. Offerten mit Preisangabe unter W. T. an die Expedition d. Bl. 7016

Gesucht

zu sofort eine gut gelegene Bel-Etage von sechs Zimmern, Bad, Küche und allem Zubehör im Preise von 1600-2000 Mk. Offerten unter H. 19 an die Exped. erbeten. 5788

Zu mieten gesucht bis spätestens zum 1. April 1884 eine Etage oder ein Haus von 6-8 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und Garten. Offerten unter M. B. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6675

Angebote:

Verstädterstraße, Ecke des Wartthurmweges, ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6058

Leichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Esssalon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, auf October zu verm. 17981
Leichstraße 33 freundl., gut möbliertes Parterrezimmer (auf Wunsch mit Koff.) billig zu vermieten. 6820

Grosse Burgstrasse 7, I.

möblierte Zimmer für sogleich und den Winter zu verm. 4462
Elisabethenstraße 17 möblierte Zimmer zu vermieten. 2194
Meyerstraße 16 zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5620
Mühlbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612
Kaufurterstraße 16 sind vom 1. October ab gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

am Carpart,

herrschaftlich möblierte Zimmer sogleich und für den Winter zu vermieten.

Mit und ohne Pension. 6319

Villa Geisbergstraße 17

eleg. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. 6746
Bahnhofstrasse 3, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, Zimmer an einen ruhigen Miether sogleich oder 1. October billig abzugeben. 5227
Napellenstraße 3, Südseite, möblierte Zimmer zu verm. 5508
Napellenstraße 5, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 6882
Mühlwiggstraße 13 ist ein großes Logis im 2. Stock zum 1. October zu vermieten. 7020

Napellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Karlstraße 18 ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6334

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451
Nicolastraße 1 ist auf gleich eine schön möblierte Wohnung zu vermieten. 6867

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

Tannusstraße 9, Bel-Etage, gut möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6910

Möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 1673

Ein unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten Rheinstraße 44 im 3. Stock. 5723

Ein möbliertes Zimmer ist auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 1 eine St. h. 5854

Möbl. Zimmer m. Cabinet z. v. Elisabethenstr. 5 i. Stb. 5764

Möblierte Parterre-Zimmer zu verm. Adelheidstraße 16. 6089

Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Cabinet sofort zu vermieten Moritzstraße 15. 6163

Möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2 St. h. 5619

Zwei möbl. Zimmer (sep. Eing.) und eine Mansarde zu vermieten Tannusstraße 6, 1. Etage. 6761

Ein möbl. Zimmer billig z. verm. Tannusstraße 55, II. 6690

Möblierte Zimmer in der Nähe der Rheinstraße an einzelne Herren zu billigem Preise zu vermieten. Näh. in der Expedition. 6951

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 5. 6565

Eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 möblierten Zimmern mit Küche in guter und gesunder Stadtlage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6973

Ein eleg. möbl. Zimmer, Bel-Et., sofort zu verm. N. Exp. 6991

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 56, 1 Stiege. 6622

Zwei Zimmer mit Benutzung der Küche sind sofort oder auf 1. October im Mittelpunkt der Stadt, gesunde Lage, an einen einzelnen Herrn oder junge Eheleute ohne Kinder preiswerth zu vermieten. Näh. in der Expedition. 5860

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. N. Burgstraße 1 im Metzgerladen. 6942

Ein anständiger Mann

kann gegen Verrichtung einiger leichter, häuslicher Arbeiten eine gute, möblierte Stube erhalten. Näh. Exped. 6155

Das von Herrn **Adolf Stein** bewohnte **Laden-Local** ist auf 1. April 1884 anderweitig zu vermieten. Näh. im **Badhaus zum „Cölnischen Hof“**. 6888

Kerosstraße 11a ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 6067

Eine gebildete, **Italienerin** findet freie Aufnahme in einer Familie. Näh. Sonnenbergerstraße 54. 5690

Kein Prophet gilt in seinem Lande!

Herrn Fenchelhonigextract-Fabrikanten L. W. Egers in Breslau.
Seit Jahren habe Ihren Fenchelhoni*) mit gutem Erfolge gegen Husten angewandt. Ich lebte bis vor 7 Wochen in Sachsen, wo ich dies schätzbare Mittel fast in jeder besseren Drogenhandlung zu kaufen bekam, hier in Münsterberg bekommt man es leider nicht. (Folgt Auftrag) u. s. w.
Münsterberg. **Lieutenant a. D. Wiegand**, Bürgermeister der Stadt Münsterberg.

*) Der L. W. Egers'sche Fenchelhoni ist nur echt, wenn die Flasche Siegel, Namenszug, sowie im Glase eingebrennt die Firma von **L. W. Egers in Breslau** trägt und in **Wiesbaden** allein zu haben bei **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 18. 65

Frauen-Arbeitsschule Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Beginn der neuen Course in häuslichen Fächern am
10. October. Alles Nähere durch
6364 **Julie Vietor. Louise Mayer.**

Prima Terneauxwolle

habe ich eine Partie rosa, grün und lila zurückgelehrt und offerire dieselbe zu

4 Mt. per Pfund, 10 Pfg. per Menloth.
6092 **W. Heuzeroth**, große Burgstraße 17.

Tuchhandlung.

Unter Einkaufspreis verkaufe ich sämtliche **Hosen, Rock- und Westenstoffe**. Der Laden ist geöffnet Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

H. W. Butzbach Wwe.,
6125 große Burgstraße 3.

Für Jäger!

Es wurde uns für Wiesbaden der
Alleinverkauf der preisgekrönten

acht Dänischen Lederjoppen

von **Joh. Weimann** in Odense (Dänemark)
übertragen und empfehlen wir dieselben hiermit
aufs Beste.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar,
6195 Wiesbaden, Langgasse 31.

Metzgergasse 30 **Roffer-Lager** Metzgergasse 30
(Thorfahrt) (Thorfahrt)
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
108 **W. Hack**, Hötnerstraße 9.

Speisezimmer-Einrichtung (Eichen, complet) für 650 Mt.
zu verkaufen **Fanbrunnstraße 9**. 2533

Weisswein (eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pfg.,
feinere weiße und rothe Weine in Auswahl,
Bordeaux-Medoc per Flasche 90 Pf., feinere Bordeaux
in Auswahl. **Malaga, Marsala,**
Madeira, Sherry, Portwein, Muscat, Vino
Vermouth, medic. Tokayer etc.

Garantie für Reinheit. — Preis-Courante gratis.

J. Rapp, normals **J. Gottschall**,
4192 2 Goldgasse 2.

Culmbacher Exportbier,

analysirt bei der königl. sächs. Centralstelle für
öffentliche Gesundheitspflege in Dresden, voll-
ständig chemisch rein befunden.

Ausschank in

Restaurant Zinslerling,
Kirchgasse.

Flaschenbier auf Lager. 5091

Süßer Apfelwein.

Gasthaus „Zur Neuen Post“,
11 Bahnhofsstraße 11. 4199

„Burg Nassau“, Schacht-
täglich süßer Apfelwein. straße 1. 6916

Süßer Apfelmoss v. Schopp. 11 Pf. Friedrichstr. 6. 5269

russ. Astrach.-Caviar,
Elb-Caviar,
ger. Rhein-Lachs

in frischer Sendung empfiehlt 7068
Kirchgasse **J. C. Keiper**, Kirchgasse
No. 44. No. 44.

Frankfurter Würstchen, prima,

15 und 18 Pfg. per Stück, empfiehlt
6349 **Fritz Schäfer**, Marktstraße 8.

Aechte Frankfurter Würstchen

frisch eingetroffen bei
6663 **Chr. Keiper**,
Webergasse 34.

Gepflüchte Äpfel per Rpf. 50 Pf. zu h. Steingasse 23. 6789

Belletristischer Journal-Lesezirkel.

Mehrfachigen Wünschen entsprechend, sehe ich mich bei Beginn der längeren Abende veranlaßt, vom 1. October c. an einen

Journal-Lesezirkel

zu eröffnen und erlaube ich mir, zur Betheiligung an demselben ergebenst einzuladen. Um auch denjenigen Abonnenten gerecht zu werden, welche nur auf einzelne Zeitschriften reflectiren, habe ich den Lesezirkel wie folgt in drei Abtheilungen geordnet:

Illustrirte Zeitung.
Heber Land und Meer.
Illustrirte Welt.
Buch für Alle.
Romanbibliothek.
Bazar.
Kladderadatsch.

Nord und Süd.
Salon.
Westermann's Monatschrift.
Vom Fels zum Meer.
Schalk.

Gartenlaube.
Daheim.
Neues Blatt.
Schorer's Familienblatt.
Der Hausfreund.
Romanzeitung.
Modenwelt.
Fliegende Blätter.

Das Abonnement berechne ich für eine Abtheilung auf **Mk. 3**, für zwei Theile zus. auf **Mk. 4,25** und für sämtliche Journale auf **Mk. 5 pro Quartal**. Der Umtausch findet wöchentlich einmal in der Wohnung der verehrl. Abonnenten statt und erhalten Diejenigen, welche vor Eröffnung des Lesezirkels eintreten, die Journale stets **sofort nach Erscheinen** zugesandt.

Gleichzeitig bringe ich meine **reichhaltige**

Leih-Bibliothek

in empfehlende Erinnerung. Die Lesegebühr ist **billigst** normirt, und sind die speciellen Preisnotirungen aus meinem Cataloge zu ersehen, welcher Interessenten gratis zur Verfügung steht.

Jos. Dillmann, Marktstraße 32,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung - Buchbinderei.

6454

Die seit 5 1/2 Jahren in „Villa Carola“, Wilhelmplatz 4, sich befindende

Fremden-Pension

wird am 1. October d. Js. in die

Gartenstraße No. 10

verlegt und dort unter der Benennung „Villa Margaretha“ ebenso von mir fortgeführt werden.

Wiesbaden, Ende September 1883.

Hochachtungsvoll

6039

Emilie v. Appen.

Die Wagenfabrik

von

Baptist Röder in Mainz,

große Bleiche 9, (D. F. 12874)

empfehlst Egenzwagen in großer Auswahl. 319

Die echte französische Wiche 5019

ist zu haben Metzgergasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

Die bei dem Abbruch des

„Circus Corty-Althoff“

sich ergebenden **Vordabschnitte, Dielen, Bretter, Stangen**

und **Balkenwerk** etc. werden aus der Hand verkauft bei

6063

W. Gail Wwo., Dohheimerstraße 33.

Wegzugshalber eine schöne **Plüschgarnitur, 1 Verticow,**

Schränke, Tische, 1 Wasch- und 2 Nachttische, 1 Herrenschreibtisch,

1 Consolesch, Teppiche, Vorhänge, Porzellan und Küchengeräthe zu verkaufen Nicoladstraße 17. 6590



Louis Zintgraff,

Wiesbaden,

13 Neugasse 13

empfehlst zur bevorstehenden Bedarfszeit sein großartiges Lager aller Sorten

Defen und Kochherde.

Als **Spezialitäten** empfehle:

Frische Spar-Füllöfen,

Patent Musgrave in Bellfast, Monate lang brennend.

Original-Amerikaner Defen

in einfacher und eleganter Ausführung.

Wurnbacher Regulir-Füllöfen

in Renaissance-Styl.

Ferner: **Ofenhürme, Ofenvor-**

seher, Feuergeräthständer,

Kohlenkasten mit und ohne Dedel in nur solider Waare bei billigst gestellten Preisen. 5649

8 Goldgasse 8.

Farben in allen Nuancen, trocken und in Del abgerieben, **Leinöl, roh und gelocht, Terpentinöl, Copal, Bernstein-** und **Mattlack. Fußboden-Deifarbe** und **Fußbodenlack-** farbe, **vorzüglich, Pinsel- und Anlegbürsten** etc. billigst in jedem beliebigen Quantum.

Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer.

NB. Das Verkaufslotal befindet sich im Hofe rechts. 6103

Große Auswahl von **Stuhlwagen und Kinderwagen** zu verkaufen und zu vermieten. R. Wilhelmstraße 30. 6492

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
2687 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

**Zwei Bahn-Billete II. Classe Wiesbaden-Köln-
Calais nach London, gültig bis 13. October
I. Fd., billig abzugeben in der Exped. d. Bl. 6999**

Alle Annoncen

für die Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur —
Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landes-
zeitung — Berliner Tageblatt* — Deutsches Montagsblatt* —
Klabberadatsch* — Fliegende Blätter* — Bazar* —
Indépendance belge* — Militär-Wochenblatt*, sowie für
alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert
am billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 45
(in Wiesbaden: **Feller & Gecks**, Buchhandlung).

Zeitungs-Verzeichnisse (Insertionsstarif), sowie Kostenanschläge
gratis und franco. Bei größeren Aufträgen
höchster Rabatt.

Für die mit * bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-
Expedition die **alleinige Annoncen-Annahme.**

Jede Woche zweimal natürliches Niederselterser **Mineral-
wasser** billigt Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden daselbst
Selterswasserkrüge **nur reine**, angekauft per St. 2 Pf. 19895

Schöne, gepflüchte **Früh-Äpfel** per Kumpf 35 Pfg.,
Leise-Äpfel per Kumpf 25 Pfg. zu haben
6 Friedrichstraße 6. 4995

Frühäpfel per Kumpf 30 Pfg., sowie **Leiseäpfel** zu haben
bei **Datz**, Moritzstraße 6. 4585

Schöne, gepflüchte **Äpfel** per Kumpf 30 Pf. zu haben
Feldstraße 10 im Seitenbau links. 6574

Sonnenbergerstraße 4 sind schöne **Wiesenbirnen**,
geplüchte per Kumpf 42, geschüttelte 25 Pf.,
sowie **Ebirnen** zu haben. 6947

Birnen per Kumpf 45 Pf. Friedrichstraße 6. 259

Rüsse sind zu haben Dohheimerstraße 18, Hinterh. 6763

Echte Sechsheimer Kartoffeln sind zu haben
Weilstraße 17. 6153

Die besten Sorten **Speisekartoffeln** per Malter 4 Mark
40 Pf. frei in's Haus. **W. L. Schmidt**, Goldgasse 15. 6945

Gute **Kartoffeln** im Kumpf und Malter billigt bei
6961 **W. Kraft**, Dohheimerstraße 18.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark
70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch**,
Schuhmacher, **Albrechtstraße 23**, Hinterhaus, 1 Stiege h.
Wasche zum Bügeln wird angen. Friedrichstr. 4 Str. 3115

Fr. Deuster, Ofenseher und **Bücher**, wohnt
Neugasse 22. 5786

Billard mit Kuchbör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Ein **Krankwagen**, noch in gutem Zustande, zu ver-
kaufen. Näh. Weilstraße 14. 7077

Ein **Badeschrank** zu verkaufen Boltramstraße 11. 6953

Ein großes **Real** billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 3. 6049

Eine kleine, leichte **Rolle** wird zu kaufen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7006

Schreinerofen zu verkaufen Schwalbacherstraße 3. 6048

Ein **Oval-Ofen** mit Rohr, wenig gebraucht, zu verkaufen
Hochstraße 4, 1 Stiege. 6941

Zwei Pferde zu verkaufen Schiersteinerweg 11. 6919

Ein großer, wachamer **Hofhund** zu verk. Näh. Exped. 744

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 27. September.**

Geboren: Am 24. Sept., dem Schreiner Georg Reinemer e. S.,
N. Wilhelm Jacob Carl. — Am 24. Sept., dem Fuhrmann Anton
Stachler e. L. — Am 24. Sept., dem Schlosser Wilhelm Schell e. S. —
Am 22. Sept., dem Dachbedergehilfen Ludwig Holt e. S., N. Ludwig
Martin Jacob Carl. — Am 21. Sept., e. unehel. S., N. Carl Wilhelm.
Gestorben: Am 26. Sept., Jacob Heinrich Adam, S. des Müller-
gehilfen Johann Ehret, alt 7 M. 1 J. — Am 26. Sept., der verwitwete
Rentner Jacob Sauereffig, alt 63 J. 10 M. 18 J. — Am 26. Sept., der
Kaufmann August Stahl, alt 35 J. 2 M. 12 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. September 1883.)

Anwesende Fürstlichkeiten und sonstige hohe Persönlichkeiten.

**Se. Majestät der Deutsche Kaiser und König von
Preussen** mit HH. Gefolge im „Königlichen Schloss“, Marktplatz.

Se. Majestät der König von Sachsen bei Herrn J. von
Knoop, Bierstadterstrasse 13.

**Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kron-
prinz des Deutschen Reiches und von Preussen**
im „Park-Hôtel“, Wilhelmstrasse 30.

**Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Kron-
prinzessin des Deutschen Reiches und von
Preussen** im „Park-Hôtel“, Wilhelmstrasse 30.

Se. Königliche Hoheit der Grossherzog von Baden
im „Königlichen Schloss“, Marktplatz.

Ihre Königliche Hoheit die Grossherzogin von Baden
im „Königlichen Schloss“, Marktplatz.

Se. Königliche Hoheit der Grossherzog von Hessen
im „Grossherzogl. Schloss“ in Mainz (am 28. Sept. cr. von 3—4 Uhr
im „Rhein-Hôtel“, Rheinstrasse).

Se. Königliche Hoheit der Grossherzog von Sachsen
bei Frau von Reichenau, Parkstrasse 13.

**Se. Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm von
Preussen** bei Frau von Maassen, Sonnenbergerstrasse 38.

**Se. Königliche Hoheit der Prinz Friedrich Carl von
Preussen** bei Herrn Th. Preyer, Parkstrasse 32.

**Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von
Preussen** bei Herrn Gutsbesitzer Cramer, Frankfurterstr. 17.

**Se. Königliche Hoheit der Prinz Alexander von
Preussen** im „Schloss Rheinstein“.

**Se. Königliche Hoheit der Prinz Friedrich Leopold
von Preussen** bei Hrn. Lothar von Köppen, Mainzerstr. 19.

Se. Königliche Hoheit der Prinz Luitpold von Bayern
bei Herrn A. de Weerth, Bierstadterstrasse 12.

Se. Königliche Hoheit der Prinz Georg von Sachsen
bei Herrn J. von Knoop, Bierstadterstrasse 13.

**Se. Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm von
Württemberg** bei Herrn L. Eggers, Humboldtstrasse 10.

Se. Königliche Hoheit der Landgraf von Hessen
bei Herrn Riensch, Parkstrasse 23.

Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Meiningen bei Herrn
Fr. Kalle, Rosenstrasse 10.

**Ihre Durchlauchten die Prinzen Ernst und Friedrich
von Sachsen-Meiningen** bei Hrn. Fr. Kalle, Rosenstr. 10.

Se. Königliche Hoheit der Erbgrossherzog von Baden
im „Königlichen Schloss“, Marktplatz.

**Se. Königliche Hoheit der Erbgrossherzog von Sach-
sen** bei Frau von Reichenau, Parkstrasse 13.

Se. Hoheit der Erbprinz von Sachsen-Meiningen bei
Herrn Oechs, Gartenstrasse 22.

Se. Durchlaucht der Fürst zu Waldeck und Pyrmont
bei Ihrer Durchl. der Prinzessin zu Schaumburg-Lippe,
Hainerweg 5.

**Se. Durchlaucht der Fürst zu Schwarzburg-Sonders-
hausen** bei Herrn Knowles, Sonnenbergerstrasse 36.

**Se. Durchlaucht der Fürst zu Schwarzburg-Rudol-
stadt** bei Herrn Kammerherr von Gökkingh, Rosenstrasse 9.

Se. Hoheit der Erbprinz von Hohenzollern bei Herrn
van Hoey-Smith van Engelen, Sonnenbergerstrasse 24.

Der präsidirende Bürgermeister der freien Stadt Lübeck Herr Dr. Kulenkamp bei Herrn Simons, Parkstrasse 14.

Der präsidirende Bürgermeister der freien Stadt Bremen Herr Buff bei Herrn J. von Knoop, Bierstadterstrasse 18.

Der präsidirende Bürgermeister der freien Stadt Hamburg Herr Dr. Petersen bei Herrn Steuer-Inspector a. D. Menny, Rheinstrasse 2b.

Bei Herrn J. von Knoop, Bierstadterstrasse 13:

Generalfeldmarschall Herr Graf von Moltke, Chef des Generalstabs der Armee, Excellenz.

Bei Herrn Reg.-Präsident von Wurmb, Louisenstrasse 18:

General der Cavallerie Herr Freiherr von Schlottheim, command. General des XI. Armee-Corps, Excellenz.

Der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, Herr Staatsminister Graf zu Eulenburg, Excellenz.

„Im Adler“:

General der Cavallerie Herr von Witzendorf, command. General des VII. Armee-Corps, Excellenz.

Im „Nassauer Hof“:

Herr Maybach, Königlich Preussischer Staatsminister und Minister der öffentlichen Arbeiten, Excellenz.

Herr Dr. Friedberg, Königlich Preussischer Staats- und Justizminister, Excellenz.

Herr E. J. Haniel, Sonnenbergerstrasse 50:

Herr von Boetticher, Staatsminister und Staatssecretär des Innern, Excellenz.

Im „Rhein-Hôtel“:

Herr von Puttkamer, Königlich Preussischer Staatsminister und Minister des Innern, Excellenz.

Herr Dr. Lucius, Königlich Preussischer Staatsminister, Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Excellenz.

Herr Graf Hatzfeld, Staatsminister und Staatssecretär des Aeussern, Excellenz.

Herr von Scholz, Königlich Preussischer Staatsminister und Finanzminister, Excellenz.

Herr Dr. von Gossler, Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Excellenz.

Herr Bronsart von Schellendorf, Königlich Preussischer Kriegsminister, Excellenz.

Herr von Caprivi, Chef der Admiralität, Excellenz.

Herr Dr. von Schelling, Staatssecretär im Reichsjustizamt, Wirklicher Geh. Rath, Excellenz.

Herr Burchard, Staatssecretär, Excellenz.

Adler:

v. Witzendorff, Exc., Gen.-Lieut. m. Bed., Münster.
Müller, Decan, Grenzhausen.
Voss, Kfm., Frankfurt.
Jüncke, Kfm., Berlin.
Rogge, Kfm., Köln.
Schmidt, Kfm., Hamburg.
Varenhorst, Stud., Höxter.
Bethmeyer, Kfm., Höxter.
Varenhorst, Kfm., Höxter.
Grützner, m. Fr., Bautzen.
Müll, Kfm., Köln.
Manegold, Kfm., Berlin.
Seissenschmidt, Fabrikbes., Plettenberg.

Allerseeal:

Biene, Kopenhagen.
Stein, m. Fm. u. Bd., Baltimore.
Bolton, Fr., Brüssel.
Bolton, 2 Frl., Brüssel.

Belle vue:

Graf Schouwaloff, Exc., General-Adjut. d. Kaisers von Russland m. Fam. u. Bed., Russland.
Panomarov, Fr. Gräfin m. Bed., Russland.
v. Baltz, Oberst m. Bed., Russland.
von Puscher, Comm.-Rath, Nürnberg.
Meyer, m. Fam. u. Bed., London.
Freyer, m. Fam., Stuttgart.
Schmidt, Riga.

Bären:

Lehr, Frankfurt.
Blure, Brüssel.
v. Rödel, m. Fr., Aachen.

Hotel Block:

Gröttner, Bonn.
Noeggerath, Dr. m. Fam., Bonn.
Knoop, Frl. m. Nichte, Harburg.
Hamburger, m. Fr., Moskau.

Hotel Dasch:

Hager, Kfm., Lennep.
Puterne, Kfm., Glasgow.
Doble, Kfm., London.
Reck, Hauptm., Zweibrücken.

Einhorn:

Schiemes, Kfm., Griesbach.
Metz, Frl., Kirm.
Lerche, m. Fr., Friedrichshagen.
Scherbeck, Redact., Strassburg.
Stoers, Mediz.-Rath Dr., Waren.
Emich, Mühlenbes., Birkenau.
Danziger, Kfm., Hannover.
Eckinghaus, Schulinsp., Mansbach.
Birkenbiehl, Lehrer, Weltersburg.
Daxer, m. Fam., Stuttgart.
Dower, Pharmazeut, Löningen.
Helbach, Fr., St. Goarshausen.
Baer, Kfm., Elberfeld.
Tuchelt, Postsecretär, Cöthen.
Ball, Kfm., Speyer.
Hirsch, Kfm., Aachen.
Spengler, Photogr. m. Fr., Steele.
Haas, Lehrer, Haiger.
Glossner, Lehrer, Bayern.

Eisenbahn-Hotel:

Plaut, m. Fr., Kassel.
Lehn, Siegen.
Lehn, Köln.
Schmitt, Fabrikb., Hilchenbach.

Engel:

v. Geldern, Geh. Reg.-Rath, Greiz.

Europäischer Hof:

Meller, Kfm., Berlin.
Hösel, Kfm., Berlin.
Hösel, Kfm., Leipzig.

Grüner Wald:

John D., New-York.
John S., Süd-Amerika.
Prüfer, Postsecretär, Karlsruhe.
Wilhermsdörfer, Kfm., Fürth.
Bartels, Prov., Leipzig.
Bartels, stud. jur., Leipzig.
Hoffmann, Königswinter.

Hotel „Zum Hahn“:

Newig, Rent. m. T., Rohrshelm.

Vier Jahreszeiten:

Manden, m. Fr., Holland.
Henschel, Geh. Comm.-R., Kassel.
v. Lohr, m. Fr., Barmen.
de Echeverria, m. Fam., Chili.
Fich, m. Fam., Kopenhagen.
Wiltshire, m. Sohn, London.
Diehm, m. Fr., Ludwigslust.
Lagemann, m. Schwest., London.
Scheibel, 2 Referendare, Halle.
Diemont, m. Fr., Holland.
Gerhard, Geh. Rath m. Fr., Würzburg.

Goldenes Kreuz:

Becker, Kfm., Siegfeld.
Ertz, Gerbereibes., Trier.

Weisses Lamm:

Wollrab, Bauaufseher m. Fr., Alsfeld.

Schreyer, Frl. Rent., München.
Braun, Frl., Köln.
Lang, Frl., Rüdeshelm.
David, Hr. Student, Frankfurt.

Nassauer Hof:

Mondthal, Frl., Stuttgart.
Hahn, Commerzienrath, Berlin.
v. Stiehl, Exc., General-Lieut. m. Bed., Posen.
v. Orff, General der Infanterie m. Bed., Würzburg.
Krep, Baron, Prem.-Lieut., Minden.
Loewinstein, m. Fam., London.
Rolfis, Bonn.
v. Pillot, Fr. Baron m. Fam., Frankfurt.
Jungnickel, Reg- und Baurath, Berlin.
Graf v. Brandenburg, Exc., General d. Cavallerie m. Bed., Berlin.

Villa Nassau:

Kreischer, New-York.
Kreischer, Frl., New-York.
Steinway, Fr. m. Fm. u. B., Berlin.

Nonnenhof:

Blecher, F., Siegen.
Heumann, Siegen.
Blecher, A., Siegen.
Körner, Siegen.
Fluss, Kfm., Elberfeld.
Lejde, m. Fr., Köln.
Germann, Neustadt.
Dexheimer, Kfm., Mannheim.
Hummerich, Frl., Andernach.
Schmitz, Berncastel.
Erhardt, Bordeaux.
Meinecke, Berlin.
v. Schelha, Offizier, Homburg.
Erinen, Hachenburg.
Mergler, Hachenburg.
Rupp, m. Fr., Herborn.
Kraut, m. Fam., Kassel.
Schwer, Diez.
Schaffner, Diez.
Picker, Hachenburg.
Preßler, Kassel.

Hotel du Nord:

Pirtisch, Kfm., Altenburg.
v. Zanthin, Rittm., Berlin.

Rhein-Hotel:

v. Puttkamer, Exc., Kgl. Preuss. Staatsminister und Minister des Innern m. Bed., Berlin.
Dr. Lucius, Exc., Königl. Preuss. Staatsminister, Minister f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten, m. Bed., Berlin.
Dr. v. Schelling, Exc. Staats-Secr. im Reichs-Justiz-Amt, Wirkl. Geh. Rath m. Fr. u. B., Berlin.
v. Madai, Poliz.-Präs., Berlin.
v. Puttkamer, Lud.-Dir., Arolsen.
Graf Kirchbach, Exc. General der Infanterie, Moholz.
Baudissin, Graf m. Fr. u. B., Plöhn.
v. Beulwitz, Rent., Trier.
Jackson, m. Fam., New-York.
Lowe, Correspondent, Berlin.
Wieland, Fr. Com.-R. m. T., Ulm.
Haefele, m. Fr. u. Bd., Merdingen.
Hilscher, Rent., Berlin.
Thiele, Kfm. m. Fr., Berlin.
Rosalowitsch, Kfm., Petersburg.
Schmidt, Lieut., Metz.

Hömerbad:

Hohenner, Rt. m. Fr., Nürnberg.
Delschow, Berlin.
Zierold, Prm.-Lieut., Diedenhofen.
Parly, Major, England.
Rickmers, Bremen.

Rose:

Chapmann, Oberst, England.
Walton, m. Fam., England.
Kleinschmidt, m. Fr., Burtscheid.
Fehrmann, Prag.
Swaine, Oberst-Lieut., England.

Weisses Kreuz:

v. Gottberg, Fr. m. T., Pomern.
Schwemer, Kfm., Neu-Ruppin.
Hupfeld, Kfm. m. Fm., Nauheim.
v. Lengerke, Fr. m. Kd., Osnabrück.

Spiegel:

Pietsch, Berlin.
Stern, Dinkelsbühl.
Johannsen, Hamburg.
Kayser, m. Fr., Elberfeld.

Tannus-Hotel:

v. Strubberg, Exc., General der Infanterie, Berlin.
v. Hämisch, Lieut., Coblenz.
Stärken, Hamburg.
Stärken, Fr. Rent., Hamburg.
Handel, Lieut. m. Fr., Berlin.
Poenteau, Prof., Paris.
Brücke, Dr., Halle.
Schulze, Rittergutsb. m. Sohn, Braunschweig.
Summer, m. Fam., New-York.
Jung, Kfm., Brüssel.
Rietze, Ger.-Assessor, Berlin.

Hotel Vogel:

Haack, Fabrikbes., Nürnberg.
Kolb, Kfm., Hamburg.
Helmich, stud. jur., Duisburg.
Brauer, stud. jur., Duisburg.
Finking, Kfm. m. Fr., Bonn.

Hotel Weiss:

Dintelmann, Hanau.
Schönfeld, Frl., Hanau.
Deines, Frl., Hanau.
Deines, 2 Hrn., Hanau.
Fraeb, 2 Hrn., Hanau.
Deines, Kfm., Hanau.
Deines M., Frl., Hanau.
Ritter, Frl., Boston.
Ritter, Boston.
Frey, Referendar, Frankfurt.
Nickel, Elsoff.
Felner, Feldmesser, Oestrich.

In Privathäusern:

Friedrichstrasse 2.
Smith, Fr. m. Tochter, Glasgow.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Der Jourfix“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Kaiseri. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiseri. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Meteorologische Beobachtungen
 der Station Wiesbaden.

1883. 27. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	749,2	747,8	748,0	748,3
Thermometer (Celsius)	14,6	17,2	12,6	14,8
Dunstspannung (Millimeter)	11,5	11,4	9,8	10,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	78	87	86
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	Schwach.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cs.	—	—	16,2	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.
 Nachts und Vormittags Regen.

Frankfurter Course vom 27. September 1883.

G e l d.		B e r e i c h.	
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.		Amsterdam 168.50 bz. G.	
Dufaten . . . 9 . . . 70—75		London 20.435 bz.	
20 Franc-Stücke . . . 16 . . . 18—22		Paris 80.75 bz.	
Sovereigns . . . 20 . . . 34—38		Wien 170.20 bz.	
Imperiales . . . 16 . . . 71—76		Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Dollars in Gold 4 . . . 18—22		Reichsbank-Disconto 4%.	

Das Nationalfest auf dem Niederwald.*

J. S. Rüdesheim, 27. September.

Die schönen Rheinlande sind noch durchaus nicht nationalfestlich angelegt. Von frühester Morgenstunde an bis heute Nachmittag 3 Uhr, wo ich diese Zeilen beginne, von Bonn bis Coblenz, von Coblenz bis Bingen, von Bingen bis Rüdesheim liehen die oberen Zehntausend einen ganz unverantwortlich dauerhaften Regen auf die herrliche Landschaft herniederfliegen. Dichte, unburchbringliche Nebelwolkenkappen verhüllten die Köpfe der romantischen Berge; die reizenden Städte und Dörfer, an denen der Zug vorbeiflog, der wunderbare Rheingau, das Eldorado der Rheinweintrinker, schauten uns mit so verweinten Augen an, die Gespräche der Reisegefährten gelangten nach und nach zu einem so melancholischen, Schopenhauerischen Charakter, daß man herzlich wünschte, lieber gar kein Wetter als ein solch deprimirendes Regenhimmelsgeflücht vor sich zu sehen. Schade, daß man keine Feste ganz ohne Wetter feiern kann. Nichts, was uns die fatale Abhängigkeit alles irdischen Beginns von den himmlischen Mächten in verdrücklicher Weise zu Gemüthe fährt, als so ein langer, gründlicher Querschnitt mit dem Volkenschwamm. Wir Deutsche haben uns überhaupt bei der Einweihung unserer National-Denkmal der über uns thronenden Allerhöchsten Protection nur in bescheidenstem Maße zu erfreuen.

Als ich im Sommer 1875 die Grotenburg hinauf, der Blockhütte des großen Ernst von Banbel, entgegenkletterte, herrschte ganz dasselbe niederträchtige, polizeiwürdige Wetter. Der Himmel hatte ein wahres Steckbriefgeflücht aufgesetzt und der wackere alte von Banbel schaute mit dünglichem Augenzwinkern nach der Berggipfelstelle, wo das Werk seines Lebens, das schöne Hermanns-Denkmal, von neidischen Göttern durch einen dichten Nebelkleier allen Augen, ja selbst den Luchsblicken der Zeitungsbericht-

* Nachdruck verboten.

erstatte, unbarmherzig entzogen wurde. Aber der „Alte vom Berge“ ließ sich seinen Humor dadurch nicht verderben. Er wußte, am anderen Tage mußte der Augenblick der Enthüllung doch kommen, ob mit oder ohne himmlischen Beistand. Herr Prof. Schilling, der mit seinen beiden schönen Töchtern oben auf dem Jagdschloß neben dem National-Denkmal wohnt, verzweifelt ebenfalls noch nicht. Er weiß auch, daß die Witterungsgötter für ein Nuzeln der Augenbrauen absolut unempfindlich sind und — wie gewisse unselbstständige Menschen — ihre festesten Entschlüsse oft vor Thorichlüß noch in's Gegentheil verändern. Barten wir also ab und hoffen das Beste. Etwas Klügeres kann selbst der Beste nicht ratzen.

Die Vorbereitungen zu dem Feste in Bingen und Rüdesheim liegen noch sehr in den Anfängen. Bingen ist den Rüdesheimern entschrieben ein paar Schritte voraus, vermuthlich des großen Schützenfestes wegen, das dort mit der Feier verbunden wird; ganz vollendet ist aber auch seine Festtollette noch nicht. Mitten im aufgeweichten Boden stehen die guten Rüdesheimer unter ihren halbfertigen Triumphbogen, nageln Guirlanden und Inschriften fest, schleppen Bretter und Balken und Flaggenstangen herbei, bauen Tribünen auf und ärgern sich über die schlapp herniederhängenden Bimpef, deren Schwarz-Weiß-Roth stellenweise in ein undefinirbares Farbenmiztum zusammengelassen ist. So viel sich erkennen läßt, wird der berühmte Gnadenort der Rheinweinpilger morgen aber doch dem Fest alle Ehre machen. Die ganze dem Rhein zugekehrte Längsseite des Ortes wird auf's Bunteste und Schönste von den Leitern und Vertretern der bekannten Bonner Fahnen-Fabrik ausstaffirt, zumal die Rheinhalle, wo morgen Se. Majestät der Kaiser die Begrüßung der Städte Mainz und Rüdesheim entgegennimmt und das „Hotel Jung“, wo das große Festbankett des Comités und der Gäste stattfindet.

Die originellste Decoration befindet sich unstreitig an der Sandungsbrücke des den Verkehr zwischen Bingen und Rüdesheim vermittelnden Trajectbootes: ein colossales, von den Käufern von Rüdesheim erbautes Riesenfaß, dessen hintere Front die zehrbeglüdende Jahreszahl 1813 zeigt. Das Faß wird oben von einer aus kleinen Fässern, Weinsflaschen und Guirlanden geschmiedeten Kaiserkrone geschmückt, darunter die Inschrift: „Es lebe der Kaiser!“ und der Spruch: „Was zum Schmutz des Feit's auch passe — Blumen, Reben, grüne Aeste — In das Faß und aus dem Faße — Kommet hier das Allerbeste.“ Auf der anderen Bodenfläche des Ungethüms, das die ganze Breite der Straße einnimmt, steht die Strophe: „Mühtig, wie der berebte Wein — Ist das deutsche Reich — Wie kein and'rer unserm Wein — Kommt ihm keiner gleich!“ — Ich übergehe die Inschriften der übrigen Decorationen, die natürlich ebenfalls in directem Bezug zu dem Feste und der Industrie der feiernden Orte stehen. Denkmünzen und Reproductionen des National-Denkmal in allen möglichen und unmöglichen Formen werden selbstverständlich ebenfalls schon auf's Eifrigste colportirt.

Interessanter sind die Darstellungen, welche unsere großen illustrierten Blätter: „Gartenlaube“ und „Illustrirte Zeitung“ bringen. Die Festsnummer der letzteren ist schon in Aller Hände. Für die „Gartenlaube“ hat Rudolf Cronau, der hochbegabte Maler und Feuilletonist, ein Festblatt gezeichnet, dessen etwas vergrößertes Original er Herrn Professor Schilling widmet. Das Blatt zeigt in der Mitte die Vollaussicht des Denkmal, umrahmt von ganz reizend componirten Ansichten der benachbarten landschaftlich schönsten Aussichtspunkte: Ahmannshausen, Ehrenfels, Scharlachberg, Rheingau, Rheinstein, Bingen und Rüdesheim. Wie der Künstler mir sagte, besteht die Möglichkeit, daß die Verlags-handlung das Blatt auch einzeln vervielfältigen läßt, was hoffentlich recht bald geschieht. Empfehlenswerth und höchst interessant ist auch die im Verlage von Fischer & Metz hier erscheinende „Festzeitung“, deren erste Nummer morgen ausgegeben wird. Sie enthält neben vorzrefflichen xylographischen Bildwerken, reichhaltige, die Geschichte und Herstellung des National-Monuments behandelnde Gedichte und Aufsätze von Emil Rittershaus, F. Heyl, Prof. Schilling und Weißbach, sowie die vollständige Sammlung der Festreden, die morgen gehalten werden und deren natürlich nicht wenige sind. Erwähne ich noch ein höchst interessantes Festspiel „Deutschlands Wacht“ von E. Seyffardt (ebenfalls in der obengenannten Verlags-handlung erschienen), so habe ich die bedeutendsten künstlerischen und literarischen Festgaben wohl erschöpft. Der Fremdenzustuß ist hier wie in Bingen trotz des schlechten Wetters ganz riesig. Neben mir, Thür an Thür, steigt soeben der Oberst des Festungs-Artillerie-Regiments ab, dessen Geschütze morgen den Moment der Enthüllung donnernd in die Ohren der Festtheilnehmer tragen sollen. Hoffentlich wird das Pulver nicht naß!